

### **Projektdokumentation**

September 2024

Büro- und Bankgebäude Gewerbe- und Messebau Bildung und Freizeit

II Wohnungsbau Hotelbau

III Verkehrsbauten Brückenbau

IV Städtebau Nachverdichtung Sanierung Bauleitplanung

### Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Otto Schultz-Brauns BDA Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt und Stadtplaner

Friedrichstraße 33 80801 München Mob. +49 171 9 37 34 36 info@s-b-architekten.de www.s-b-architekten.de





### Projektdokumentation Bürogebäude

TechCampus Regensburg GTZ Gründer- und Technologiezentrum

#### Auslober

Stadt Regensburg

#### Planung

Otto Schultz-Brauns in Zusammenarbeit mi Thomas Wild

#### Landschaftsplanung

Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten, Regensburg

#### rojektdaten

Realisierun wettbewerb

2013 - 3. Preis 12.000 m<sup>2</sup>

#### Projekterläuterung

Innovationszentrum als Auftakt zum Tech-Campus, gleichzeitig offen zum gegen-überliegenden Universitäts- und Hochschulgelände. Lage und architektonische Gestalt als Symbol für Dialog zwischen Wissenschaft, Forschung und unternehmerischer Umsetzung. Campus als Ideen- und Praxisschmiede. Kristalliner Baukörper mit technisch-poetischer Ausstrahlung. Funktionelle und konstruktive Klarheit, anregende, die Kommunikation fördernde Raumfolgen. Intensive Beziehungen innen - außen durch Hereinziehen der Freianlagen in die Erschließungs- und Kommunikationszone.

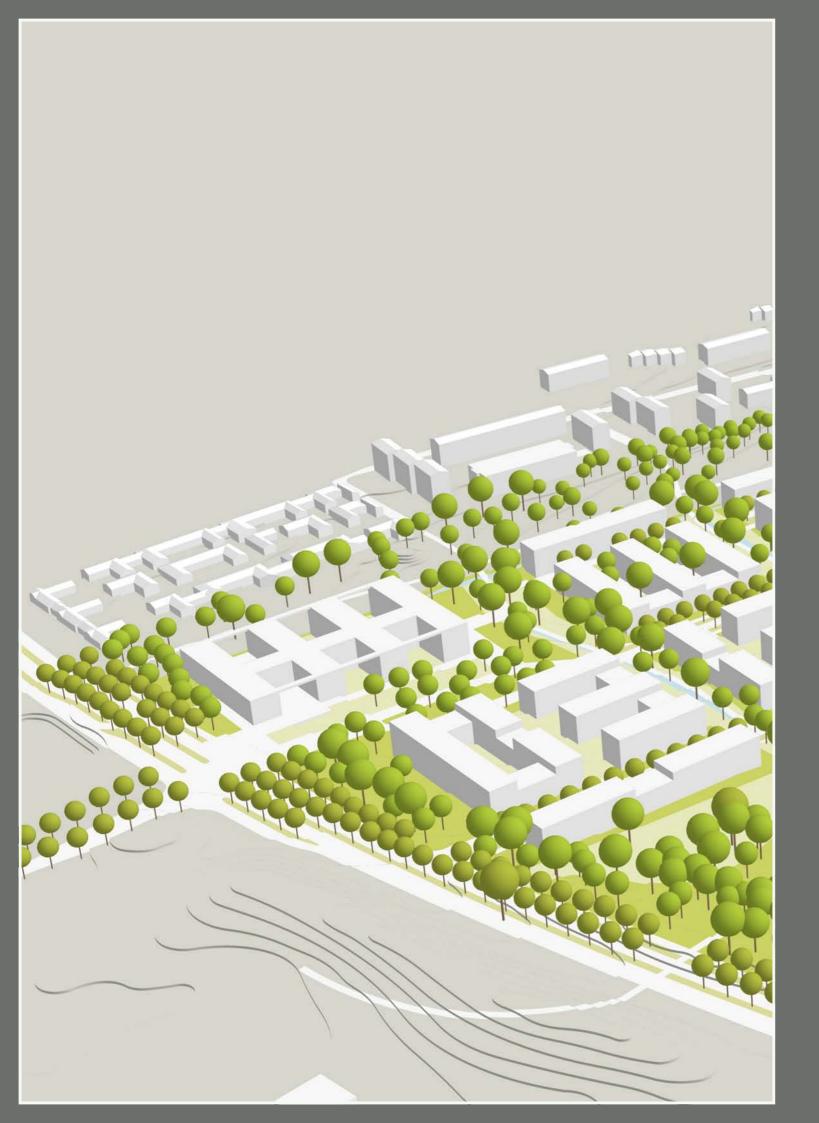
Stahlbeton-Skelettbau mit Flachdecken und Rundstützen sowie massiven Kernen für flexiblen Ausbau der Mietflächen. Klare vertikale Lastabtragung in den einzelnen Bauteilen durch wirtschaftliches und nutzungsorientiertes Gebäuderaster von den Bürogeschossen bis in die Tiefgarage.

Tiefgarage.
Aluminiumfassade mit 3-fach-Verglasung und Lüftungsflügeln.

2-geschossiger, vor der Fassade umlaufender Rahmen mit beweglichen Lamellen als konstruktiv-gestalterisch, das Gebäude prägendes Element, bestehend aus Sonnenschutzprismengläsern mit Tageslichtumlenkfunktion vor den Büros sowie Photovoltaik-Glaslamellen zur Stromerzeugung vor den Innenhöfen. Innenliegende Aluminium-Lichtlenklamellen bei den sonstigen Büros, Labors und Werkstätten.







Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Projektdokumentation Bürogebäude

TechCampus Regensburg GTZ Gründer- und Technologiezentrum

#### Auslober

Stadt Regensburg



#### Planung

Otto Schultz-Brauns in Zusammenarbeit mit Thomas Wild



#### Landschaftsplanung

Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten, Regensburg



#### Projektdaten

Ideenwettbewerb 2013 - Engere Wahl

Fläche 22 ha

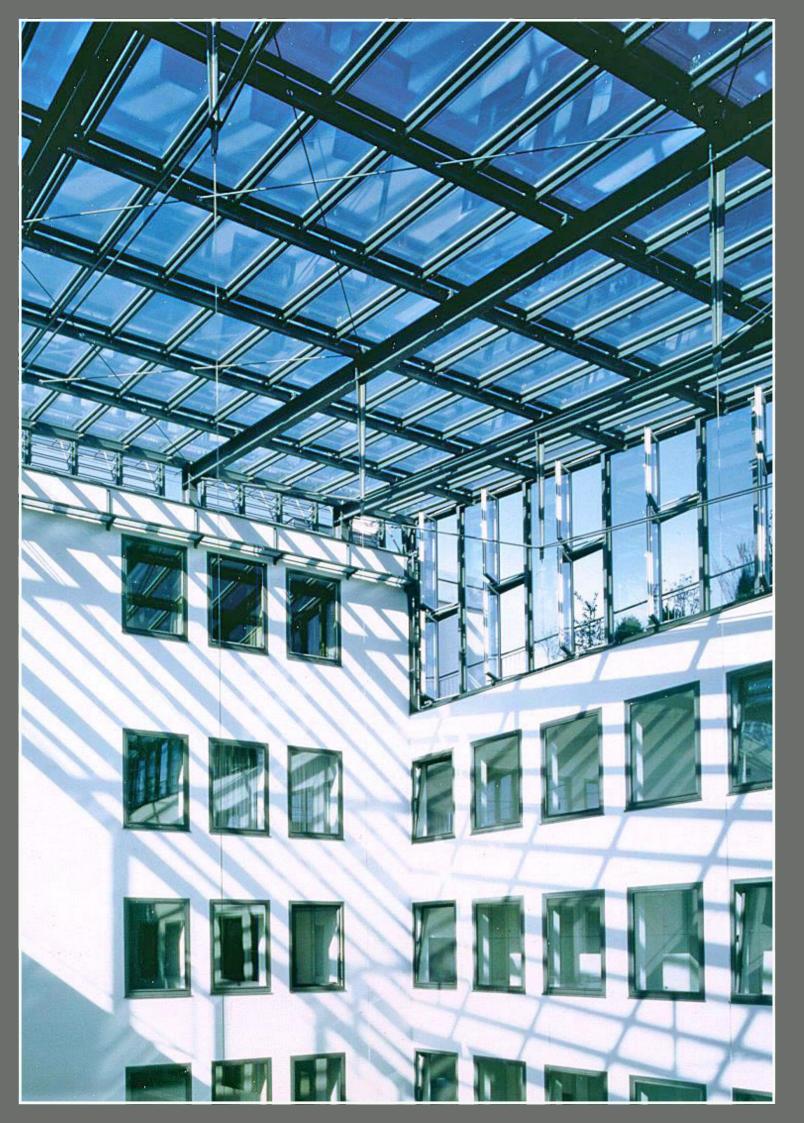


#### Projekterläuterung

Durchgehendes Strukturkonzept für größtmögliche Flexibilität. Modular entwickelte Quartiere, Quadratraster-Vorgabe 12,5 m – 17,5 m -12,5 m Gebäudetiefe.

Dienstleistung, Werkstätten im Wechsel mit Parkierungszone ebenerdig bzw. TG-Klare städtebauliche Kanten und Räume, abwechslungsreiche Straßenraumkanten durch Wechsel von Längs- und Querstellung der Gebäude.

Anpassung an die Topografie durch Stellung der Gebäuderiegel möglichst parallel zu den Höhenlinien.
Gleiches Strukturkonzept für die Nachfolge-Quartiere des Schlangenbaus.



**Schultz-Brauns** 

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation Bürogebäude

Sanierung Umnutzung Hauptverwaltung GEWOFAG Hofüberdachung München



#### Bauherr

GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG, München

#### Planung

Schultz-Brauns & Partner

#### Projektdaten

Nutzung Bürogebäude Forum

BRI 5.000 m³
Fertigstellung 1998
Gesamtkosten 1,0 Mio. DM





#### Projekterläuterung

Der Innenhof des bestehenden Verwaltungsgebäudes wurde durch eine Überdachung zum vielfältig nutzbaren Forum für Mitarbeiter und Kunden der Wohnungsverwaltung.

Eine leichte Stahl-/Glaskonstruktion überspannt die Halle, die neue Galerie erlaubt zusammen mit der Horizontalscreenanlage eine variable Nutzung des Forums.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Bürogebäude

Büro- , Wohnund Geschäftshaus Maximilianstraße 35 München

#### Bauherr

INVESTA Projektentwicklungs GmbH, München

#### Planung

Schultz-Brauns & Partner

#### Tragwerksplanung

Burggraf, Weichinger + Partner GmbH, München

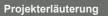


BGF

Wettbewerb 1994 - 1. Preis
Nutzung Büros, Läden,
Wohnungen,
Tiefgarage

31.000 m<sup>2</sup>

Fertigstellung 1998
Baukosten 40,0 Mio. DM



Das Hauptgebäude Maximilianstraße 35 mit hochwertigen Büroflächen in den Obergeschossen, Restaurant und Läden im Erdgeschoss ergänzt mit seinem äußerlich orginalgetreu rekonstruiertem Kopfbau das Ensemble der Maximilianstraße.

Die zentrale Rotunde mit Innenhof hat ein über sämtliche Geschosse durchgehendes Tragwerk. In den vier Untergeschossen befindet sich eine als spindelförmige Rampe ausgebildete Tiefgarage.

In einem rüchwärtigen Gebäudeteil befinden sich Wohnungen, Gewerbe und ein größeres Ladengeschäft. Die Fassade reagiert auf die Nutzung sowie auf die verputzten Lochfassaden der Nachbarhäuser.

Auch bei dieser Fassade schaffen die Details einen dekorativen Charakter.







Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



### Projektdokumentation Bürogebäude

Maximilianstraße 35 Schallschutzfassade München

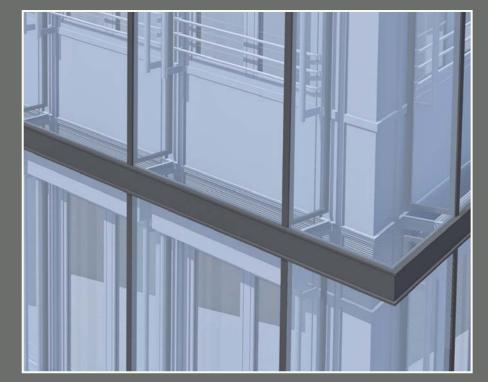
Union Investment Real Estate GmbH

#### Planung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

#### Projektleitung

Jean-Pierre Oberholzer



#### Projekterläuterung

Projekterläuterung

Die geschosshohen Glasscheiben nehmen das Thema des Wettbewerbsentwurfs von 1994 wieder auf ohne den Charakter der Bestandsfassade grundlegend zu ändern. Durch den "Kamineffekt" wird eine ausreichende Belüftung zwischen der bestehenden und der vorgehängten Fassade erreicht. Gläserne Schallschwerte in jeder Achse sorgen für Flexibilität der Mieterbüros.

Durch das Fassadenkonzept ist der Bedarf an Schalldämmmaterialien nur in untergeordneten Bereichen erforderlich. Der Erhalt der bestehenden Absturzsicherung ermöglicht die Verwendung von leichten ESG Glasscheiben (statisch einfacher und günstiger) statt schwere VSG Glasscheiben, welche die Anforderungen der TRAV und der neuen DIN Normen erfüllen.







### Projektdokumentation Büro- und Bankgebäude

Realisierungs-Wettbewerb zur Gestaltung der Münchener Freiheit München

#### Auslobe

Landeshauptstadt München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns Troberg in Zusammenarbeit mit Sepp Wanie

#### Projektdaten

Wettbewerb 1979 - 1. Preisgruppe Nutzung Stadtsparkasse

Stadtsparkasse Büros Läden Bürgersaal Café

BGF 12.000m<sup>2</sup>

#### Projekterläuterung

Randbebauung entlang der Leopold- und Ungererstraße zur Abschirmung des verbleibenden Freiraums von straßenseitigen Emissionen.

Durch drei Passagen gegliederter, maßstäblicher Baukörper mit Betonung der Gebäudeecke an der Einmündung Ungererstraße und Ausbildung der Gebäudeenden als Kopfbauten.

Formale und räumliche Einbeziehung des vorhandenen Forums in die Freifläche. Dezentrale Erschließung über die Passagen. 3-bündige Anlage mit größtmöglicher Flexilibilität.

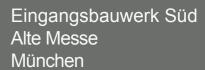
Der Raum über der Tiefgaragenrampe wird als abgetrepptes Ausstellungs-Foyer genutzt, welches den Bürgersaal im 1. OG erschließt.



Schultz-Brauns

### Architekten und Stadtplaner







#### Bauher

Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns Troberg

#### Tragwerksplanung, Gebäudetechnik

OBERMEYER Planen + Beraten GmbH,



### Projektdaten

Nutzung Foyer- und Servicegebäude

Fertigstellung 198 Rückbau 200

BGF 15.000 m<sup>2</sup>
Baukosten 22,0 Mio. DM





#### Projekterläuterung

Das Eingangsbauwerk Süd des ehemaligen Münchener Messegeländes auf der Theresienhöhe diente als zweiter Messehauptzugang und verteilte die Besucherströme über 2 gläserne Aufzüge und 22 Fahrtreppen auf die mehrgeschossigen Messehallen.

In diesem Servicegebäude waren neben der 3-geschossigen Foyeranlage das Pressezentrum, ein Restaurant mit 400 Plätzen, ein Cafe mit 150 Plätzen sowie Postamt, Bank etc. untergebracht.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Bildung und Freizeit

Spiel- und Begegnungszentrum Am Hart München



Landeshauptstadt München Baureferat Hauptabteilung Hochbau

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



### Projektdaten

Nutzung Foyer, Sa

Foyer, Saal mit mobiler Bühne, Cafe, Gruppenräume und Verwaltung

Fertiastelluna



### Projekterläuterung

Einfacher Kubus mit offenen und geschlossenen Fassadenbereichen, gesteigert durch farbliche Abstufung der Paneele der Wandverkleidung



### **Projektdokumentation**

September 2024

Büro- und Bankgebäude Gewerbe- und Messebau Bildung und Freizeit

### II Wohnungsbau Hotelbau

III Verkehrsbauten Brückenbau

IV Städtebau Nachverdichtung Sanierung Bauleitplanung

### Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Otto Schultz-Brauns BDA Dipl.-Ing. (Uni und Stadtplaner

Friedrichstraße 33 80801 München Mob. +49 171 9 37 34 36 info@s-b-architekten.de www.s-b-architekten.de





Projektdokumentation Wohnungsbau

Wohnanlage Theresienhöhe München

#### Bauherr

CONCEPT BAU - PREMIER GmbH, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Landschaftsplanung

Mahl-Gebhard Konzepte, München



#### Projektdaten

Wettbewerb 2001 - 1. Preis

Nutzung 44 Wohnungen
Tiefgarage

Wohnfläche 4.400 m²

Fertigstellung 2004





#### Projekterläuterung

In den Häusern 1 und 2 wurden je zwei Atelierwohnungen pro Geschoss mit je 120 qm Wohnfläche und 2,80 Meter Raumhöhe realisiert, die eine individuelle Aufteilung und flexible Raumgrößen ermöglichen und gleichermaßen als Wohnund Atelierfläche nutzbar sind.

Im Haus 3 wurden je 4 Wohnungen pro Geschoss im München-Modell angeordnet.

Die Wohnungen in den obersten Geschossen sind durch innere Treppen mit den pavillonartigen Dachaufbauten verbunden.

Typische Merkmale der Architektur sind über Eck auskragende Balkone, plastisch gegliederte Putzflächen und raumhohe Fenster mit vertikalen Teilungen.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Büro- , Wohnund Geschäftshaus Maximilianstraße 35 München

#### Bauherr

INVESTA Projektentwicklungs GmbH, München

#### Planung

Schultz-Brauns & Partner

#### Tragwerksplanung

Burggraf, Weichinger + Partner GmbH, München

#### Projektdaten

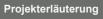
Wettbewerb 1994 - 1. Preis

Nutzung Büros, Läden,
Wohnungen,
Tiefgarage

BGF 31.000 m²

Fertigstellung 1998

Baukosten 40,0 Mio. DM

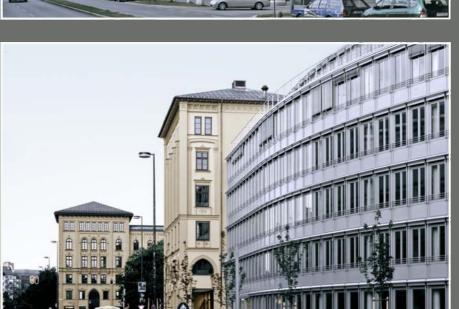


Das Hauptgebäude Maximilianstraße 35 mit hochwertigen Büroflächen in den Obergeschossen, Restaurant und Läden im Erdgeschoss ergänzt mit seinem äußerlich orginalgetreu rekonstruiertem Kopfbau das Ensemble der Maximilianstraße.

Die zentrale Rotunde mit Innenhof hat ein über sämtliche Geschosse durchgehendes Tragwerk. In den vier Untergeschossen befindet sich eine als spindelförmige Rampe ausgebildete Tiefgarage.

In einem rüchwärtigen Gebäudeteil befinden sich Wohnungen, Gewerbe und ein größeres Ladengeschäft. Die Fassade reagiert auf die Nutzung sowie auf die verputzten Lochfassaden der Nachbarhäuser.

Auch bei dieser Fassade schaffen die Details einen dekorativen Charakter.







### Schultz-Brauns

# Architekten und Stadtplaner

# Projektdokumentation Wohnungsbau

### Wohnanlage Isoldenstraße München



#### Bauher

PANDION Isolden GmbH & Co. KG, Niederlassung München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



### Projektdaten

2-stufiger
Wettbewerb 2009
Nutzung 78 W

78 Wohnungen 9 Stadthäuser Tiefgarage

Wohnfläche 7.390 m²





# Projekterläuterung

Im nördlichen Stadteil Schwabing in München entsteht auf Grundlage eines Bebauungsplanes eine Wohnanlage mit großzügigen Geschosswohnungen und 9 Stadthäusern.

Die Bebauung ist um einen zentralen Gartenhof angeordnet.

Eine Besonderheit ist die Kombination von urbanen Wohnungen und gartenstädtischen Townhouses in einer Anlage.



**Schultz-Brauns** 

### Architekten und Stadtplaner



Ärzteversorgung Niedersachsen Vertreten durch die EURYTOS Wohn- und Gewerbebau GmbH & Co. KG, München

Projektdokumentation

Wohnungsbau

Wohnanlage

Triftstraße München

Tattenbachstraße /

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Landschaftsplanung

Dr. Maurer, Stockdorf



106 Wohnungen Tiefgaragen

8.500 m<sup>2</sup> Wohnfläche Fertigstellung





Nutzung

### Projekterläuterung

Die Vordergebäude schließen die jeweiligen Baulücken in der Tattenbach- und der Triftstraße, die ansonsten durch Altbauten geprägt sind.

In fünf Häusern sind 106 hochwertige Mietwohnungen von 55 m² bis 160 m² entstanden.

Die Anlage bietet die Qualitäten innerstädtischen Wohnens in einem gewachsenen Quartier in Verbindung mit modernen technischen Standards.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Wohnanlage Arnulfpark München



CONCEPT BAU - PREMIER GmbH, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



#### Projektdaten

Wettbewerb 2003 - 1. Preis

Nutzung 73 Wohnungen
Tiefgarage

Wohnfläche 5.400 m²
Fertigstellung 2006

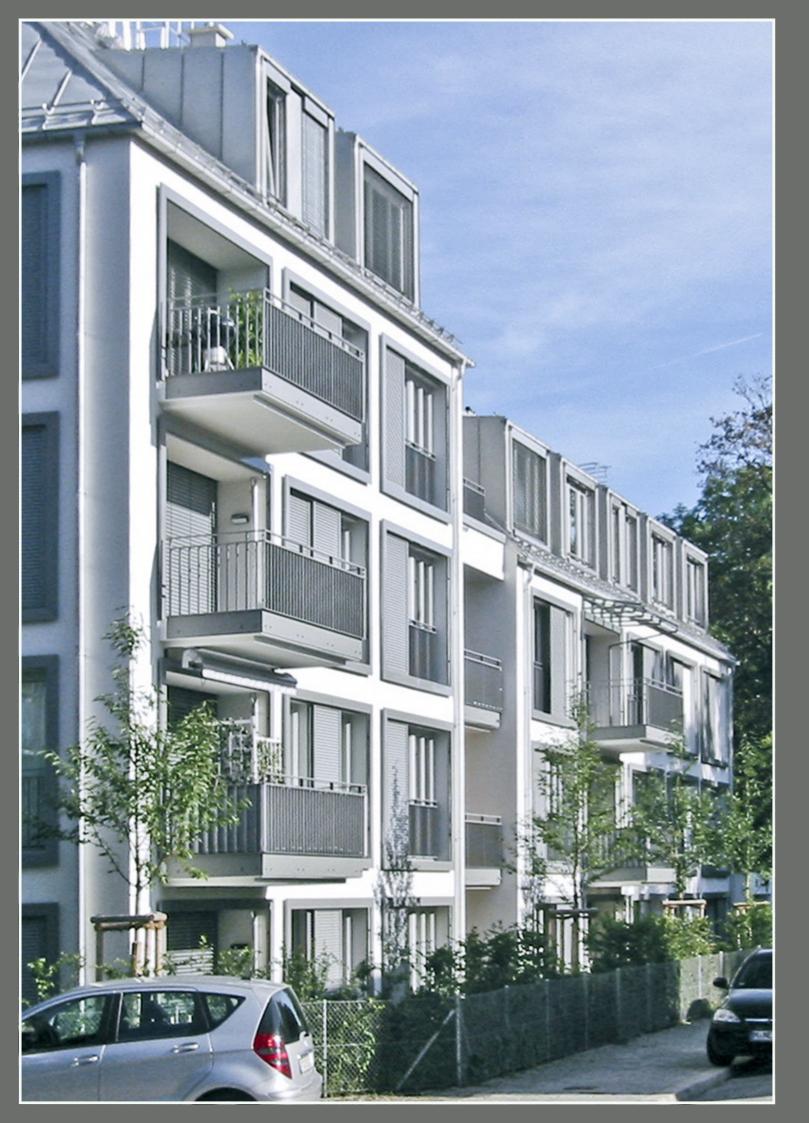


### Projekterläuterung

In den beiden Gebäuden sind 73 Eigentumswohnungen mit 2-5 Zimmern entstanden.

Ca. 25% der Fläche sind geförderte Wohnungen im 3. Förderweg.

Die bauplastische Ausbildung eines "Kopfbaus" nach Süden ermöglicht die Orientierung jeweils zweier Wohnungen je Ebene zum neuen Arnulfpark.





Projektdokumentation Wohnungsbau

Wohnanlage Badstr. 12 Emil-Geis-Straße 31 München

#### Bauherr

CONCEPT BAU - PREMIER GmbH, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



### Projektdaten

Nutzung 23 Wohnungen Tiefgarage

Wohnfläche 2.660 m²

Fertigstellung 2010/2011



#### Projekterläuterung

Ein 4-geschossiges sowie ein 3-geschossiges Mehrfamilienhaus, durch ein Gelenk verbunden, gehen in ihren Höhen auf die Nachbarbebauung ein.

Balkone, Loggien und raumhohe schlankgeteilte Fensterelemente mit Schiebeläden sowie der Rythmus der Dachgaupen, geben den Fassaden einen markanten Ausdruck.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Wohnanlage Königinstraße München



EURYTOS Wohn- und Gewerbebau GmbH & Co. KG, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Landschaftsplanung

Dr. Maurer, Stockdorf



#### Projektdate

Nutzung 61 Wohnungen Tiefgarage

Wohnfläche 4.480 m<sup>2</sup>

Fertigstellung 2007





#### Projekterläuterung

Die Wohnanlage auf einem ehemaligen Klosterareal am Englischen Garten besteht aus dem Vordergebäude an der Königinstraße und drei Rückgebäuden im Innenhof zwischen Königin-, Ohm- und Kaulbachstraße.

Bei sehr guter Grundstücksausnutzung ist eine wohnliche und offene Anlage mit 45 individuellen und hochwertigen Stadtwohnungen entstanden, die typische Qualitäten innerstädtischen und urbanen Wohnens bieten.

Die Wohungen im Osten der Anlage sind Eigentumswohnungen, im Westen Miewohnungen.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Wohnanlage Hirschgarten WA2 München



CONCEPT BAU-PREMIER GmbH, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

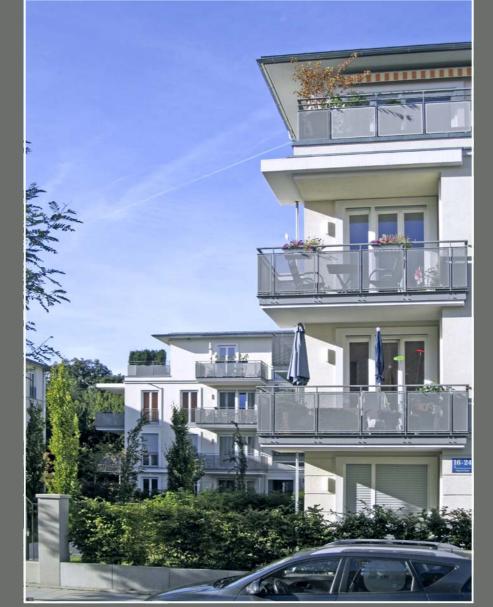
#### Landschaftsplanung

Dr. Maurer, Stockdorf

#### Projektdaten

Nutzung 65 Wohnungen Tiefgarage

Wohnfläche 5.460 m² Fertigstellung 2009



### Projekterläuterung

Durch die Stellung der fünf Wohngebäude um einen begrünten Innenhof entsteht ein Quartier von stadträumlicher und zugleich gartenstädtischer Qualität.

Die Stellung der Gebäude und die Orientierung der Wohnungen ermöglicht ein abwechslungsreiches Angebot an Wohnsituationen an einem gemeinsamen Gartenhof.

Typische Merkmale der Architektur sind über Eck auskragende Balkone, plastisch gegliederte Putzflächen und raumhohe Fenster mit vertikalen Teilungen.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Wohngebäude Messestadt München Riem

#### Bauherr

GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



### Projektdaten

Nutzung 16 Maisonette-Whg. Tiefgarage

Wohnfläche 1.540 m² Fertigstellung 2002



#### Projekterläuterung

In dem Gebäude befinden sich 16 gleiche 4-Zi.-Maisonette-Wohnungen.

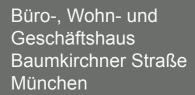
Die Maisonettetypen erlauben eine Laubengangerschließung in nur jeder zweiten Ebene, so dass die Wohnräume zur Erschließungsseite nicht beeinträchtigt werden.



Schultz-Brauns

### Architekten und Stadtplaner







#### Bauher

Stadtsparkasse, München LPH 1-3 ZF Generalbau GmbH, München LPH 4-5

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



#### Projektdaten

Nutzung

Wohnen Büros Läden Tiefgarage

Wohnfläche 1.670 m² Fertigstellung 2004





### Projekterläuterung

Das Wohn- und Geschäftshaus Baumkirchner Straße 4 liegt auf einem schmalen Eckgrundstück mit Bauhöhenstaffelung.

Die oberen Geschosse sind durch einen Laubengang erschlossen, um eine große ungeteilte Ladenfläche im Erdgeschoss zu erhalten.

Im Erdgeschoss befindet sich eine Gewerbefläche (Bankfiliale).





Projektdokumentation Wohnungsbau

Wohngebäude Friedenspromenade München

#### Bauherr

GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

Ehrenpreis der Landeshauptstadt München für guten Wohnungsbau

#### Projektdaten

Nutzung 23 Sozialwohnungen

Wohnfläche 1.400 m² Fertigstellung 2004





#### Projekterläuterung

Im Neubaugebiet an der Friedenspromenade wurden fünf Gebäude errichtet mit dem Ziel, die Vorgaben der damals gültigen Wärmeschutzverordnung 95 um 25 % zu unterschreiten. Die Anlage verfügt über insgesamt 102 Mietwohnungen, die im 1. Förderweg gefördert wurden. Die Gebäude haben gleiche Abmessungen und sind der Himmelsrichtung nach gleich orientiert, weisen aber unterschiedliche Bauweisen und Ausstattungsmerkmale auf. Darüber hinaus wurden auch im Hinblick auf die räumlichen Konsequenzen unterschiedliche Erschließungskonzepte verfolgt.

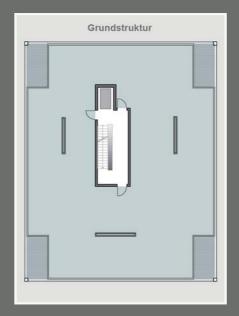
Insbesondere sollte die Studie Aufschluss darüber geben, ob sich der bauliche Mehraufwand zur Erreichung eines besseren Wärmeschutzes und damit ein erhöhter Energiebedarf bei Transport, Herstellung und Entsorgung der Baustoffe durch die Einsparungen im Heizwärmebedarf rechtfertigen lässt.

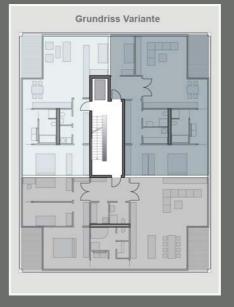


**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner









Plangutachten Königinstraße 25 München

#### Bauherr

HOCHTIEF HTP Projektentwicklung, München

Bauwerk Capital GmbH &Co.KG, München

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Projektdaten

Wettbewerb 2011

Nutzung: Wohnen Tiefgarage

#### Projekterläuterung

Das Grundstück Königinstraße 25, gelegen in einer Abfolge großbürgerlicher Wohnhäuser aus der Jahrhundertwende und direkt am Englischen Garten, bietet die Chance für eine besondere architektonische Lösung. Wir schlagen ein Gebäude vor, dass sich einerseits in nobler Zurückhaltung mit einer klassischen Grundform in die Umgebung einfügt und andererseits mit einer eigenständigen und zeitgemäßen Architektur mit den Nachbarhäusern ein spannungsvolles Ensemble bildet. In Anlehnung an die Konturen von Mansarddach und Walmdach der Nachbarhäuser werden die Dach-geschosse als 2 Staffelgeschosse ausgebildet. Dadurch entstehen Wohnungen mit großzügigen Dachterrassen oder auch Maisonetten.

Große Spannweiten, zentrale Erschließungskerne sowie die optimierte Lage der Versorgungsschächte ermöglichen eine Vielzahl individueller Grundrissvarianten. Die gläserne Fassade wird im Inneren nicht durch Trennwände unterbrochen. Stattdessen werden einzelne Raumgruppen im Fassadenbereich miteinander verbunden, wie z.B. die Bäder, die als freistehende und natürlich belichtete Boxen in Erscheinung treten. Blickbeziehungen innerhalb einer Wohnung und beinahe uneingeschränkte Transparenz nach außen führen zu einmaligen räumlichen Erlebnissen.









### Projektdokumentation Wohnungsbau

### Schlossviertel Nymphenburg München

#### Bauherr

Eurytos Wohn- und Gewerbebau GmbH & Co. KG HTP Projektentwicklung, München

#### Planun

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Landstaftsplanung

Prof. Rainer Schmidt, München

#### Projektdaten

Architekten-

2005

Nutzung 246 Wohnungen Tiefgaragen

2000

# Fertigstellung 2009

#### Projekterläuterung

Mit dem Schlossviertel Nymphenburg ist ein neues Wohnquartier in hervorragender Lage am Nymphenburger Schlosspark entstanden. Es umfasst insgesamt 400 Wohnungen, davon sind 100 Wohnungen gefördert. Für die frei finanzierten Wohnungen wurde innerhalb der gegebenen Baugrenzen und Höhendefinitionen ein breites Spektrum an Baukörperformen und -konfigurationen realisiert.

Es bestand hier die Chance, ein einerseits homogenes und andererseits vielfältiges und lebendiges Quartier zu realisieren, da die Baumaßnahme in einer Hand lag und in einem Zuge errichtet wurde. Das Ensemble "Esplanade" ist die Mitte des Quartiers. Die umgebenden Gartenvillen fassen einen großen zentralen Freiraum mit großzügiger Gartenarchitektur und ausgezeichneter Aufenthaltsqualität.

Entsprechend dem vorgegebenen Wohnungsschlüssel liegt der Schwerpunkt auf
familiengerechten Wohnungen. Fast alle
Wohnungen sind nach Süden oder
Westen orientiert. Ungünstige Nordostlagen sind vermieden. Die Terrassen und
Balkone der Wohnungen sind überwiegend in die Gebäudekubatur eingezogen, so dass sich einerseits eine gute
Privatheit ergibt und andererseits eine
Überschreitung von Baugrenzen durch
Terrassen-/Balkonflächen kaum erforderlich ist.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner





Ostermeierquartier
Wohnanlage und
Gewerbe
am Donaumarkt
Regensburg

#### Auslober

Karree am Donaumarkt GmbH

#### Planung

Otto Schultz-Brauns in Zusammenarbeit mit Thomas Wild

#### Landschaftsplanung

Büro Freiraum, Freising

#### Projektdaten

Wettbewe

2013 - Engere Wahl

87 Wohnungen Gewerbe Läden Gastronomie Tiefgarage

#### Projekterläuterung

Wiederaufbau eines ehemaligen Altstadtquariters mit möglicher, kleinteiliger Parzellierung sowie kleinmaßstäblicher, stark gegliederter Bebauung, insbesondere auf der Innenhofseite.

Bewegte, jedoch geometrisch strenge Satteldachlandschaft.

Differenzierte, klassisch-funktionelle Fensterformate.







9 Reihenhäuser Poing WA 11.1



#### Bauhe

SÜD HAUS BAU, München

#### Planung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

#### Projektleitung

Jean-Pierre Oberholzer

### Projektdaten:

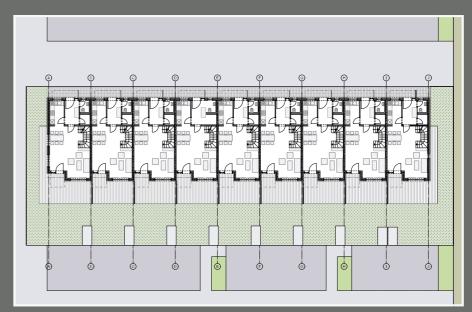
Studie 2015

1.100 m<sup>2</sup>

rung: Wohnhäuser mit Garten

Nohnfläche:

Wohneinheiten: 9



#### Projekterläuterung:

Im Bebauungsplan wird eine Hausgruppe mit 2 Vollgeschossen sowie einer zusätzlichen Geschossfläche im 2.0G von 65% der über dem 1.0G ausgewiesenen Geschossfläche festgesetzt.

An den ersten 4 Gebäuden von Westen her sind auf der Nordseite Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.



#### Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns**



Projektdokumentation Wohnungsbau

Wohnbaugebiet Ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne WA 3 West München



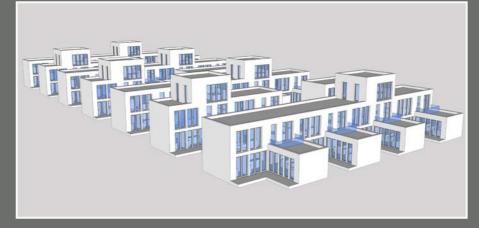
DOMICIL Stadtbau Freising GmbH

### Planung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

#### Projektleitung

Jean-Pierre Oberholzer



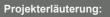
Nutzung:

Geschosswohnungs-bau

Reihenhäuser mit

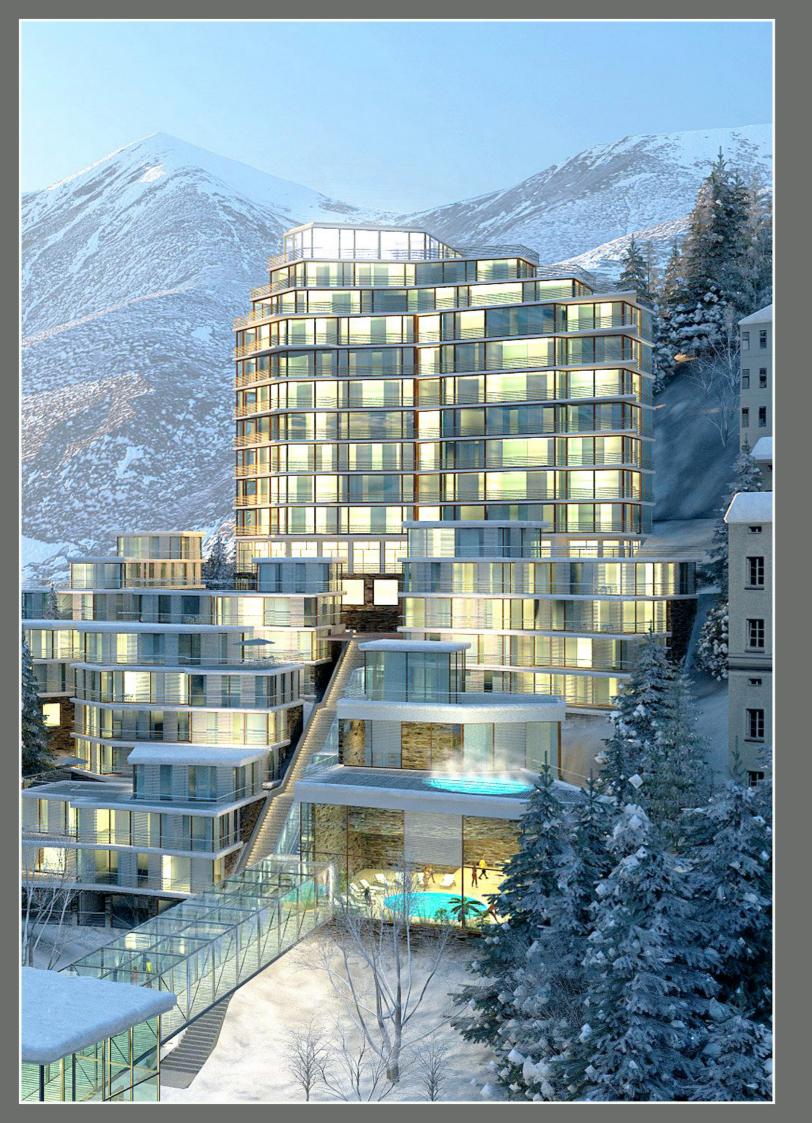
Wohneinheiten:

24 Wohnungen 25 Reihenhäuser

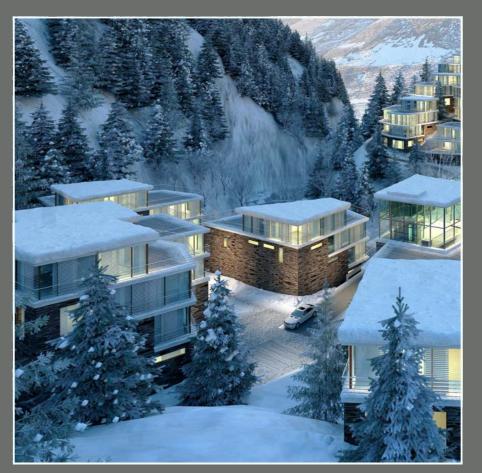


Im Bebauungsplan werden im südlichen Teil des Baufeldes zwei 4-geschossige Geschosswohnungsbauten sowie ein großflächiger Bauraum im nördlichen Teil für eine Reihenhausbebauung festgesetzt. Die Reihenhäuser sind 2-geschossig bzw. 3-geschossig als Generationenhaus ausgebildet und bieten eine gartenstädtische Atmosphäre.





Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Hotelbau

Grandhotel Gasteiner Hof Bad Gastein, Österreich



ehret + klein, chartered surveyors, Starnberg

#### lanung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Visualisierung

VI7F

### Projektdaten

Wettbewerb 2009 - 1. Preis

#### Projekterläuterung

Auf dem Grundstück des ehemaligen Grandhotels Gasteiner Hof wurden ein Hotelneubau sowie 15 Einzelresidenzen geplant.

Die Residenzen mit Wellnessbereichen bilden ein Ensemble ("Dörfchen") zu beiden Seiten der Gasteiner Arche, die Verbindung zum Hotel erfolgt mittels einer gläsernen Brücke über den Wildbach.











### Projektdokumentation Hotelbau

Hotel Garni Seitner Hof Restaurant Wohngebäude Pullach im Isartal

#### Bauherr

Klaus Köhler, Pullach

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

### Tragwerksplanung

Mayr, Ludescher und Partner, München

#### Landschaftsplanung

Klaus Wittke, München

#### Projektdaten

Nutzung Hotel, 38 DZ
Restaurant

Restaurant Wohnen

Geschossfläche 3.700 m³

Baukosten 7,2 Mio. DM

#### Projekterläuterung

Der denkmalgeschützte Bauernhof in der Pullacher Ortsmitte bestand aus einem Wohnhaus mit Stall und Scheune sowie einem Backhaus.

Die neuen Baukörper nehmen die historische Gebäudeanordnung auf. Die mehrgeschossige Eingangshalle mit Treppen, Galerien und freistehendem Stahl-Glas-Lift ist zugleich Zentrum und Gelenk zwischen Alt- und Neubau.

Die Freisitzplätze der Gästezimmer im Erdgeschoss werden durch transluzente Vordächer von den Zimmern im 1. Obergeschoss abgeschirmt.

In die funktionell detailierte Holzfassade sind im Bereich der Fenster Holzlamellen-Elemente integriert, die eine regen-, insekten- und einstiegssichere Lüftungsmöglichkeit anbieten. So erfährt die Fassade durch das Detail eine Gliederung, die jegliches Dekor überflüssig werden lässt.



### **Projektdokumentation**

September 2024

Büro- und Bankgebäude Gewerbe- und Messebau Bildung und Freizeit

II Wohnungsbau Hotelbau

III Verkehrsbauten Brückenbau

IV Städtebau Nachverdichtung Sanierung Bauleitplanung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Otto Schultz-Brauns BDA Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt und Stadtplaner

Friedrichstraße 33 80801 München Mob. +49 171 9 37 34 36 info@s-b-architekten.de www.s-b-architekten.de



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Bus-Umsteigeanlage Albertstraße Regensburg

#### Bauherr

Regensburger Verkehrsbetriebe

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Dr. Lammel, Regensburg



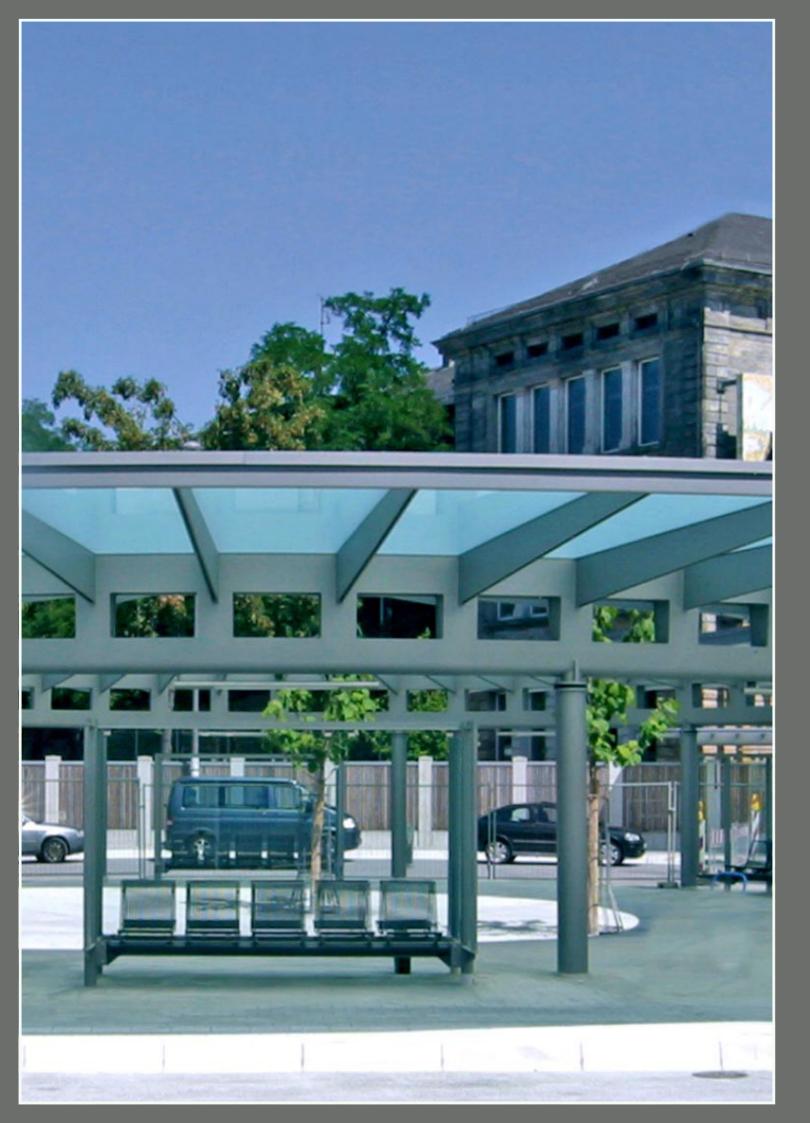
#### Projektdate

Länge 2 x 90,0 m Fertigstellung: 1995



#### Projekterläuterung

Einfügung zwischen Solitärbauten und Grünanlagen. Dächer über zwei jeweils 90 m langen Gehbahnabschnitten. Stahllängsträger als Hohlpfrofil auf eingespannten Stahlstützen aus je zwei T-Profilen. Dachdeckung Alupaneele auf Querrippen. Untergestellte, verglaste Wartekojen als Wind- und Schlagregenschutz. Medienrohr zur Installation der Beleuchtung und Fahrgastinformation.











### Projektdokumentation Verkehrsbauten

Zentrale Omnibushaltestelle mit Funktionsgebäude und Ladenpassage Bayreuth

#### Bauherr

Stadt Bayreuth v.d. Bayreuther Verkehrsbetriebe

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Tragwerksplanung

Sailer Stepan und Partner GmbH, München

### Projektdaten

Wettbewerb 2000 - 1. Preis

Nutzung 24 Bushaltestellen

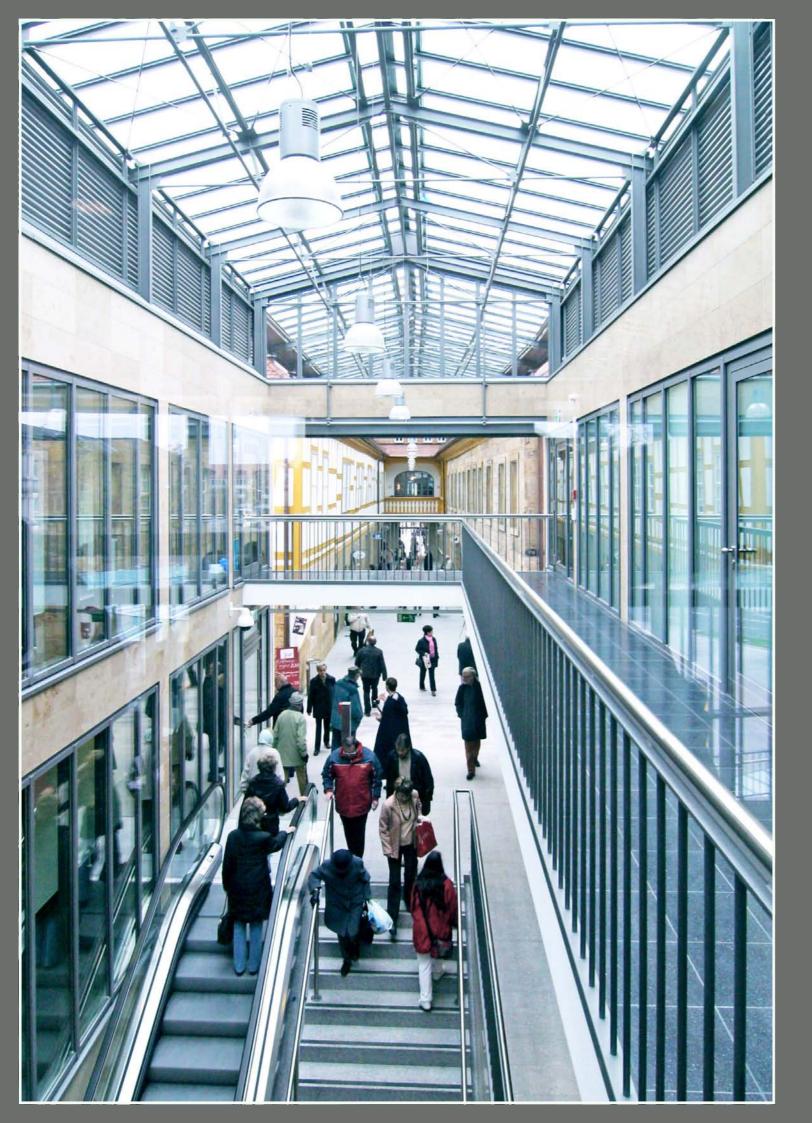
Geschossfläche 1.600 m²
Fertigstellung 2007

#### Projekterläuterung

Das Busrondell bildet mit sechs Bushaltestellen die funktionale und geometrische Mitte der neuen Zentralen Omnibushaltestelle der Stadt Bayreuth. Es bietet für das Teilrendezvous-Fahrplansystem optimale Umsteige- und Orientierungsbedingungen.

Insgesamt sind 24 neue Bushaltestellen entstanden, die Satellitenhaltestellen haben jeweils typologisch verwandte Einzeldächer ebenfalls in Stahl-Glas-Konstruktion.

Die ZOH wird durch das Funktionsgebäude und die Ladenpassage unmittelbar an die Maximilianstraße, den Marktplatz, angebunden.



**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner









Zentrale Omnibushaltestelle mit Funktionsgebäude und Ladenpassage Bayreuth

Stadt Bayreuth v.d. Bayreuther Verkehrsbetriebe

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

#### Tragwerksplanung

Sailer Stepan und Partner GmbH, München

#### Projektdaten

2000 - 1. Preis Funktionsgebäude Ladenpassage Nutzung

Geschossfläche 1.600 m<sup>2</sup>

#### Projekterläuterung

Das Funktionsgebäude mit Kunden-zentrum, öffentlichem WC, Restaurant und Diensträumen der BVB ist Kopfbau einer Ladenpassage mit Geschäften und Büros.

Die neue Passage bildet die Klammer zwischen dem Funktionsgebäude und dem bestehenden denkmalgeschützten Fachwerkensemble Maximilianstraße 48 und verbindet die ZOH unmittelbar mit dem Marktplatz der Stadt Bayreuth. In der Ladenpassage befindet sich auch ein Restaurant, mehrere Läden und öffentliche Serviceeinrichtungen.





**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner







### Busbahnhof Orleansplatz München

#### Bauherr

Landeshauptstadt München Baureferat

#### Planung

Otto Schultz-Brauns in Zusammenarbeit mit Sepp Wanie

#### Tragwerksplanung

Sailer Stepan und Partner GmbH, München

#### Landschaftsplanung

Jühling und Bertram, München

#### Projektdaten

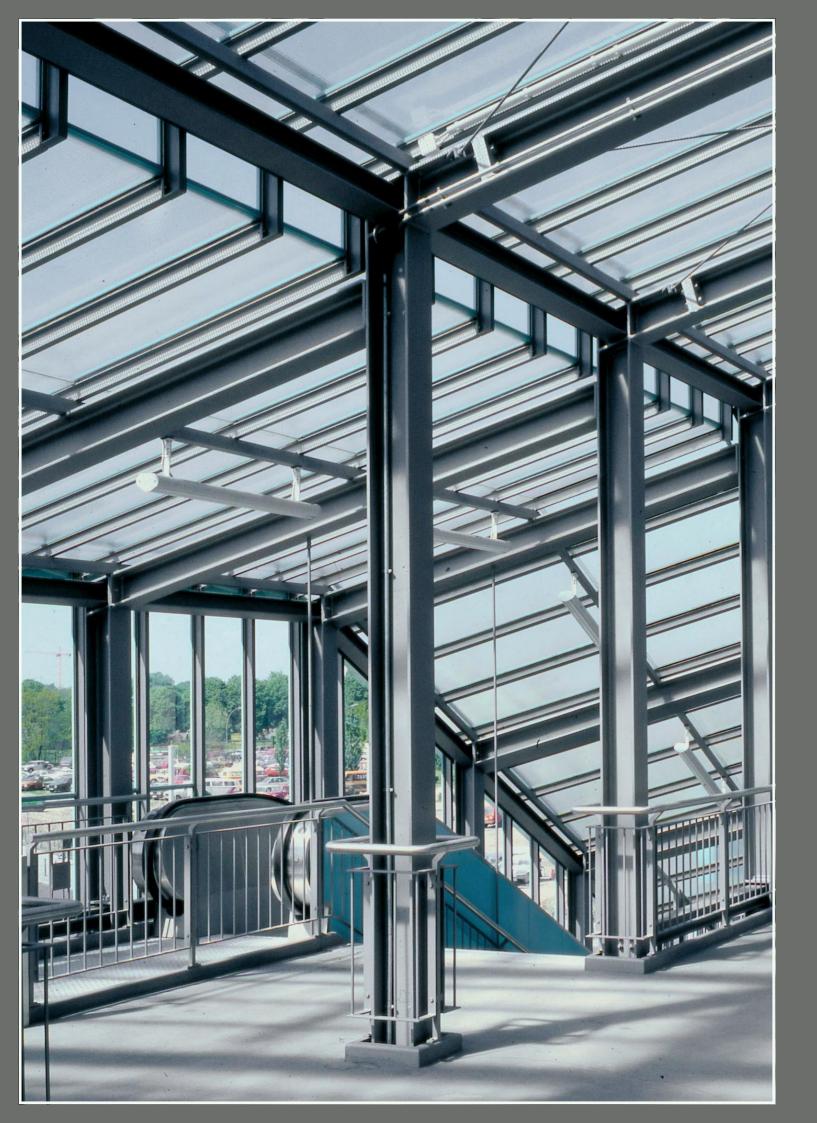
Wettbewerb 1985 - 1. Preis
Länge: 112,0 m
Breite: 13,0 m
Fertigstellung: 1988
Gesamtkosten: 3,0 Mio. DM

### Projekterläuterung

Der Orleansplatz ist dem Ostbahnhof vorgelagert und bildet mit diesem einen wichtigen Verkehrsknotenpunk im Stadtteil Haidhausen. Der Busbahnhof ist ein Teil eines Wettbewerbsentwurfs zur funktionellen und gestalterischen Neuordnung der Oberfläche des gesamten Platzes.

der Oberfläche des gesamten Platzes.

Die gesamte Bus-Verkehrsinsel mit
Zugängen zu U-, S- und Staßenbahn
wurde auf einer Länge von 112 m
überdacht, das dahinterliegende
Verwaltungs- und Bahnhofsgebäude
sollte jedoch durch eine geringe Bauhöhe
der Halle möglichst wenig beeinträchtigt
werden. Dies führte zu einem flachen, mit
Blech-Paneelen gedeckten Tonnendach
im Mittelbereich über den Treppenanlagen
sowie auskragenden Glasdachelementen,
die jeweils Lücken für 4 Bäume lassen.
Die Dachpfetten und Sprossen aus
I-Profilen werden von 19 in Längs- und
Querrichtung eingespannten Rahmen aus
Doppel-U-Profil-Stützen und Fachwerkbindern sowie Konsolen aus T-Profilen
getragen.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Pilotprojekt Nahverkehr Magnetbahnstation Bernburger Straße Berlin



Arge M-Bahn, Berlin

#### Planung

Schultz-Brauns & Partner

#### Tragwerksplanung

Sailer Stepan und Partner GmbH, München



#### Projektdaten

Fertigstellung 1987 Rückbau 1991

Gesamtkosten 1,25 Mio. DM



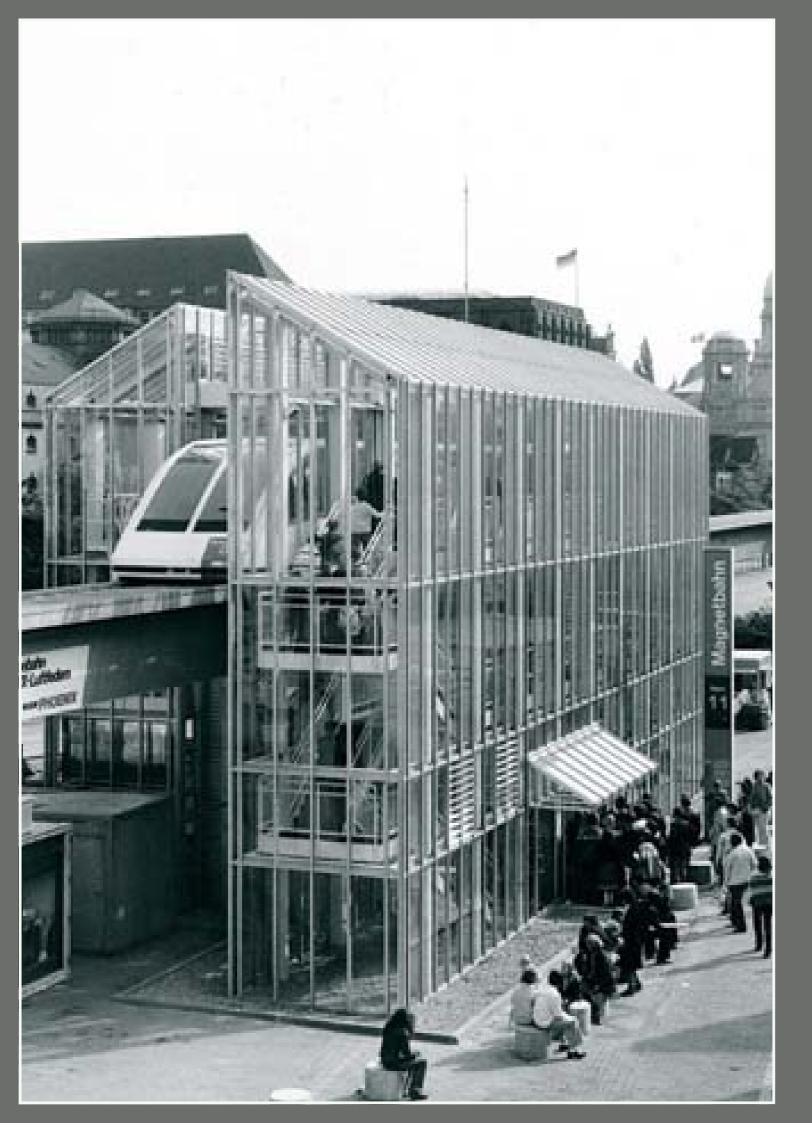


#### Projekterläuterung

Die Magnetbahnstation war Teil der vollautomatischen ÖPNV-Magnetbahnlinie Gleisdreieck - Kemperplatz in Berlin.

Die Linie verkehrte von 1988 bis 1991. Die städtbauliche Neuordnung von Berlin Mitte und Potsdamer Platz erforderte einen Rückbau der Anlage im Jahr 1991.

Die Gestaltung des Hochbahnhofes antwortet mit einer zeitgemäßen und modernen Konstruktion auf die Tradition der Hochbahnhöfe der U-Bahn in Berlin.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Pilotprojekt Fernverkehr 2 Magnetbahnstationen für den Transrapid IVA '79, Hamburg





#### Bauhe

Thyssen-Henschel, Kassel

#### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns Troberg

#### Tragwerksplanung

Sailer Stepan und Partner GmbH, München

#### Projektkoordination, Fahrzeugdesign

Alexander Neumeister, München

#### Projektdaten

Fertigstellung 1979 Aufbau in Kassel 1980

Gesamtkosten 1,05 Mio. DM



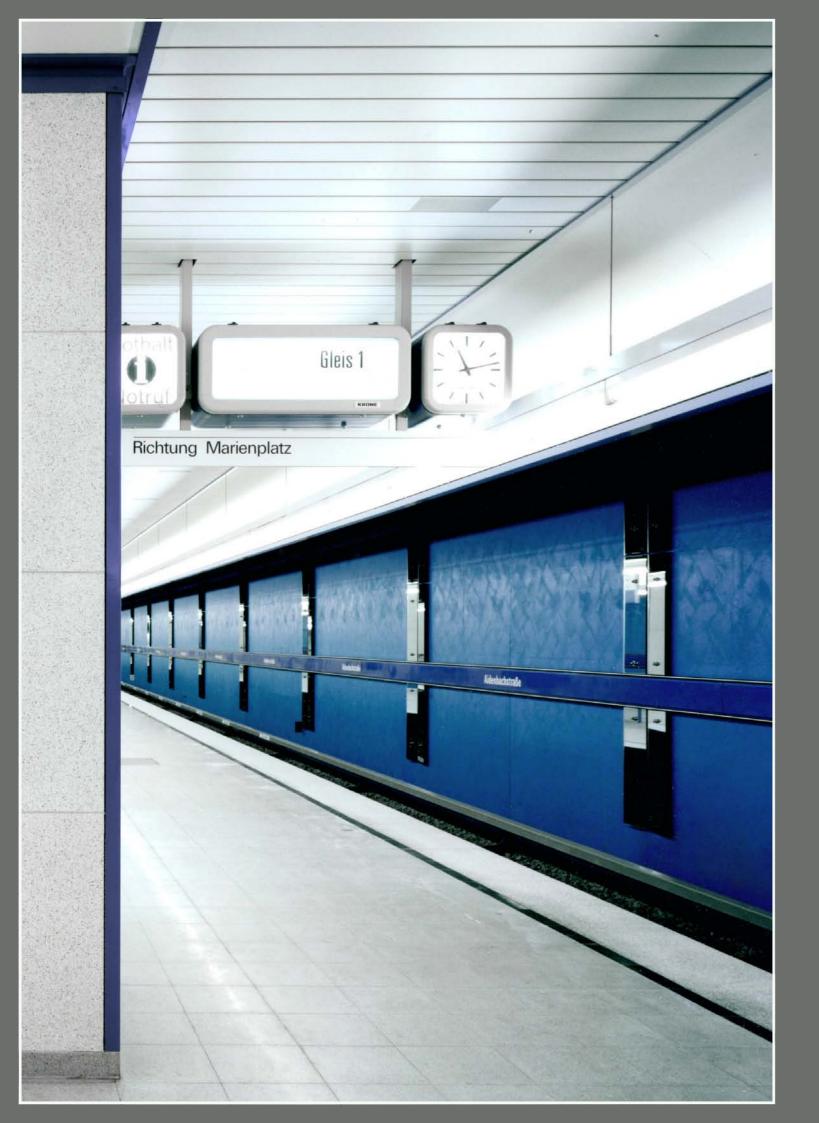
#### Projekterläuterung

Die Magnetbahnstationen waren die Endhaltepunkte der Demonstrationsanlage für den Transrapid 05 auf der Internationalen Verkehrsausstellung 1979 in Hamburg.

Seit 1980 stehen beide Stationen gekoppelt auf dem Thyssen-Werksgelände in Kassel als Depot für beide Module des Fahrzeugs.

Die jeweils zwei Gebäudehälften der Stationen sind konstruktiv vom Fahrweg getrennt, um Schwingungsübertragungen vom Fahrzeug zu vermeiden.

Die Gestaltung der Ausstellungsbahnhöfe ist bestimmt durch formale Zurückhaltung und maximale Transparenz.



**Schultz-Brauns** 

### Architekten und Stadtplaner



Verkehrsbauten

Projektdokumentation



Landeshauptstadt München U-Bahn Referat

#### Planung

Otto Schultz-Brauns in Zusammenarbeit mit Sepp Wanie

Design der Spiegel Jan Roth, München



Fertigstellung



Für die Bahnhöfe auf dem Teilstück der Linie nach Fürstenried hatte das U-Bahn Referat in einem Linienkonzept Vor-Referat in einem Linienkonzept Vorgaben für den Innenausbau erarbeitet. Die Wände hinter den Gleisen sollten nicht verkleidet, sondern in bestimmten Farbfolgen gestrichen werden. Alle anderen Wände sowie die Stützen sollten eine Natursteinverkleidung erhalten.

Nur über dem Bahnsteig, jedoch nicht über den Gleisen, war ein abgehängtes Decken-Element vorgesehen und dessen Querschnitt sowie die Beleuchtung definiert. Für die abgehängten Decken sollten Metall-Lamellen und Paneele verwendet werden.

Die Architekten sahen ihre Aufgabe darin, den Kontrast dieser Elemente gestalterisch zu nutzen, den Übergang Wand/Decke sowie die Ecken von Wänden und Pfeilern durch Stahlprofile der Leitfarbe des Bahnhofs zu artikulieren bzw. zu schützen.





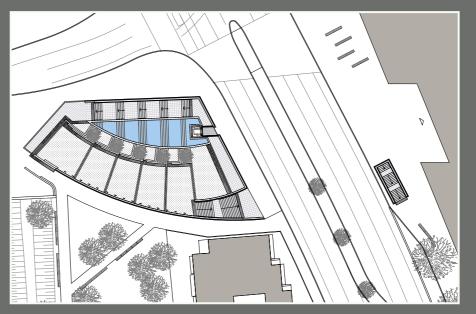




Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 







# Projektdokumentation Verkehrsbauten

Fussgängerunterführung und Brunnengarten Unteres Tor Neumarkt id. Opf.

Stadt Neumarkt id. Opf.

### Planung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

# Projektleitung

Jean-Pierre Oberholzer

# Tragwerksplanung

BPR Dr. Schäpertöns Consult

# Projektdaten

5,0 Mio. €

# Projekterläuterung

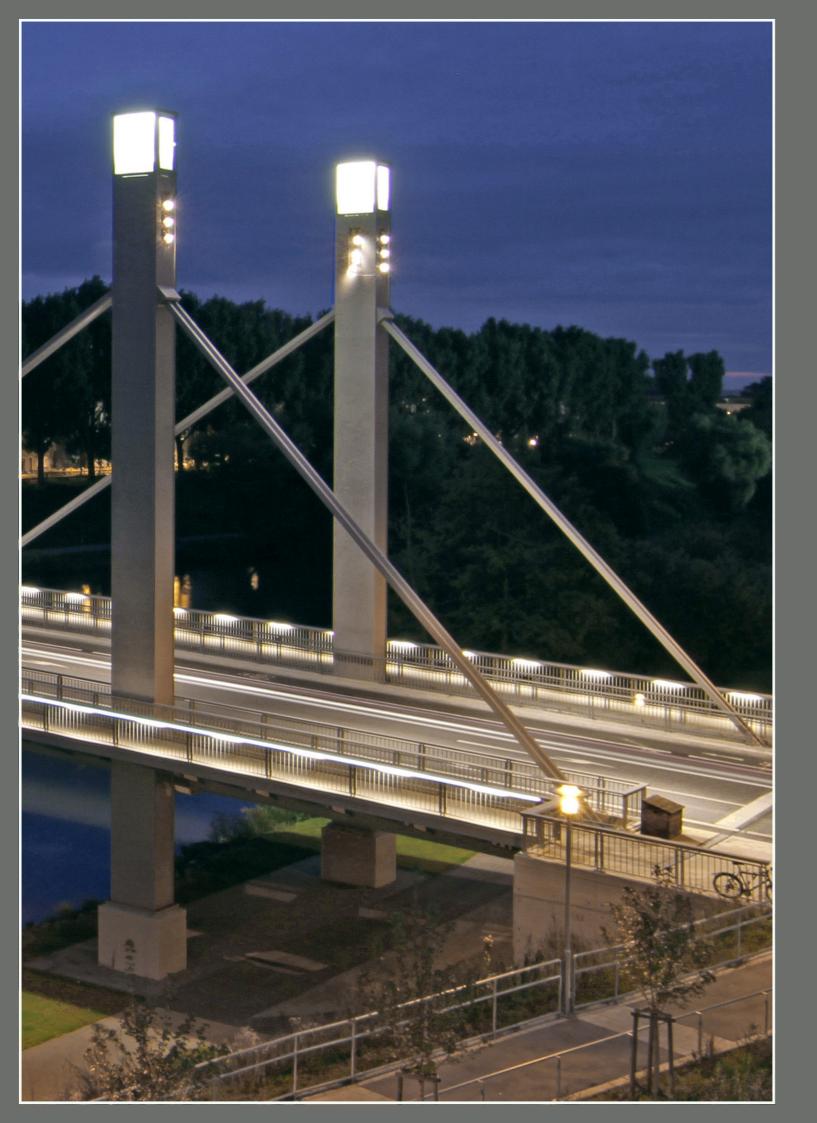
Einkaufszentrum am Unteren Tor

Fußgängerunterführung und Brunnengarten bilden die kreuzungsfreie Haupterschließung des Neuen Marktes, dem Einkaufszentrum am Unteren Tor.
Der Brunnengarten ist der Auftakt zur Unterführung, die als Passage mit Schaufenstern und Lichtwand in die Mall des Einkaufszentrums mündet.
Mit großzügigen Treppen und einer Rampenanlage, die von begrünten Aufenthaltsbereichen begleitet wird sowie mit einem freistehenden gläsernen Aufzug an die Dammstraße angebunden ist, lädt der die Dammstraße angebunden ist, lädt der Brunnengarten bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

Durch eine verspiegelte Stahldecke mit Lichteffekten wird eine größere Höhe der Passage suggeriert. Sämtliche Bodenbeläge sind in Granit

ausgeführt. In der Passage korrespondiert das Bodenmuster der Granitplatten mit der Struktur der Decke.

Die Oberfläche der Sichtbeton-Wände und -Brüstungen sind gespitzt, die Kanten scharriert, die Geländer und Handläufe in Edelstahl ausgeführt.



Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Löwenbrücke über die Regnitz Bamberg



Stadt Bamberg Entsorgungs- und Baubetrieb

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

CBP Consulting Engineers, München



105,0 m Länge 23,3 m Fertigstellung 11,0 Mio. €



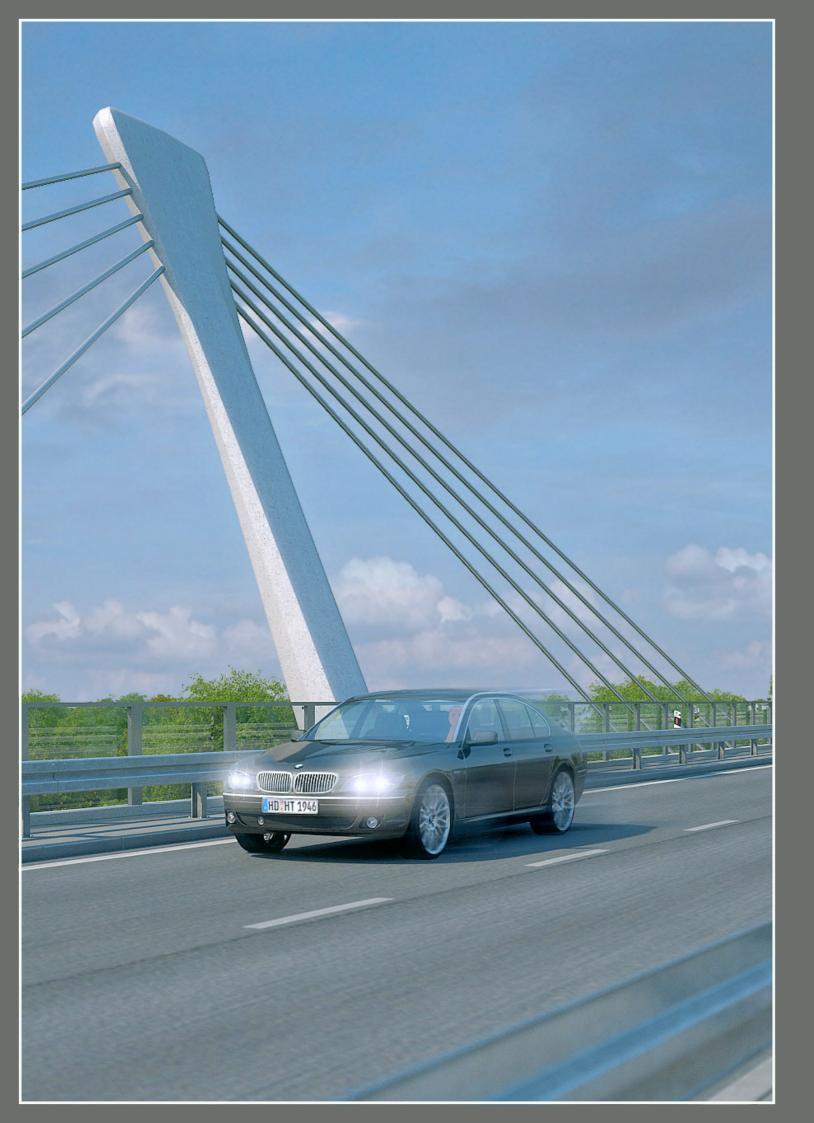
# Projekterläuterung

Die Brücke ist eine Zügelgurtbrücke als Ersatzneubau für die alte Löwenbrücke. An die Stahl-/Stahlbetonverbundkonstruktion der Fahrbahn sind die Gehbahnen über Stahlkonsolen als reine Stahlkonstruktion mit orthotroper Platte im Abstand von 1,55 m angehängt. Diese Trennung erhöht den Komfort für die Fußgänger und ermöglicht eine weitgehende Freistellung der Pylone.

Die Fahrbahn wird durch Strahler in den Pylonköpfen, die Gehbahn durch Leuch-ten im Handlauf beleuchtet. Aufsatzleuch-ten auf den Pylonen sowie Leuchten auf den Handlaufaußenseiten sorgen für das Erleben der Brücke bei Nacht.



# Tragwerksplanung



Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Talbrücke über die Schorgast und Galerie über die DB B289 Ortsumgehung Kulmbach-Ost / Untersteinach



Freistaat Bayern Straßenbauamt Bayreuth

# Planung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Wettbewerb: Im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

SRP Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH, Kronach BPR Dr. Bernhard Schäpertöns & Partner, München

# Projektdaten

2010 - 1. Preis 426,0 m Länge 14,7 m 2019 20,0 Mio. €



# Projekterläuterung

Die Talbrücke über die Schorgast und die Galerie über die DB liegen im sensiblen Schorgasttal unweit der Plassenburg. Das Bauwerk fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und ist zugleich für Autofahrer und Spaziergänger erlebbar.

Eine Landmarke bilden die auf der Kurveninnenseite angeordneten Pylone mit je 10 Schrägkabeln. Den Überbau bildet ein leichter Stahl-/Stahlbeton-verbundquerschnitt. Die Pylone bestehen aus Stahl und sind unterhalb der Fahr-bahnplatte mit Beton gefüllt.





Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Grünwalder Brücke über die Isar Grünwald bei München



# Bauherr

Freistaat Bayern Staatliches Bauamt München

### Planung

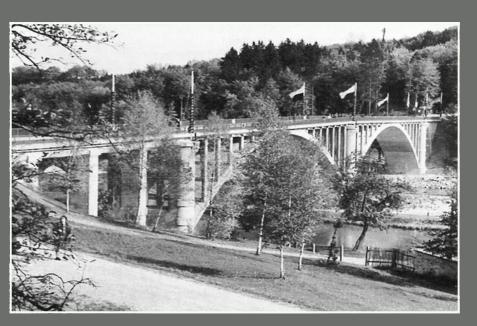
Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL, München

# Projektdaten

Wettbewerb1996 - 1. PreisLänge214,0 mBreite13,3 mFertigstellung2001Gesamtkosten23,0 Mio. DM



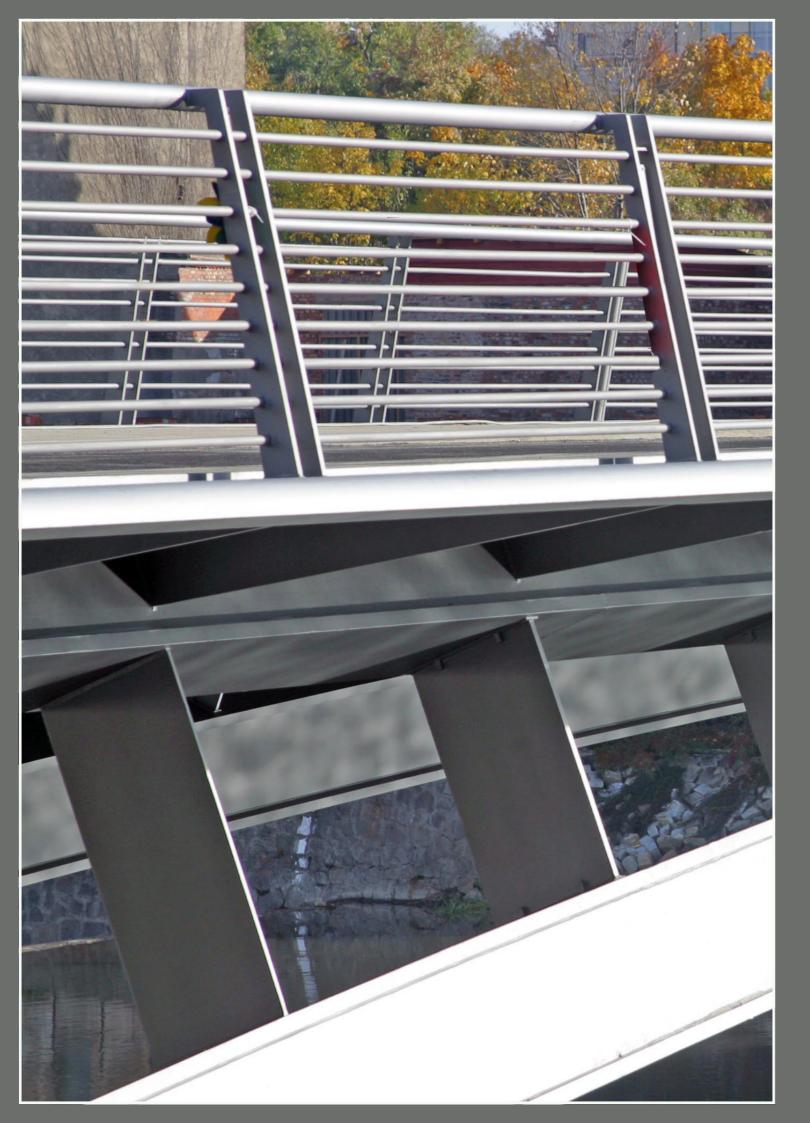
# Projekterläuterung

Die Brücke ist ein Ersatzneubau für die alte denkmalgeschützte Grünwalder Brücke von 1903 in Eisenbetonbauweise. Diese war durch Hangbewegungen der beiden Isarhochufer so stark beschädigt, dass eine Sanierung nicht mehr möglich war.

Die neue Brücke nimmt die wesentlichen Gestaltungselemente der alten Brücke mit zwei Bögen und die Höhen- und Trassenlage auf.

Die Konstruktion dreier Stahlbögen im Verbund mit der Stahlbetonfahrbahnplatte erlaubt eine filigrane Konstruktion.

Die auskragenden Endfelder des Tragwerks halten die Uferböschungen von Gründungen frei, die Hangbewegungen sind so unschädlich für das Bauwerk.



Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Altstadtbrücke über die Neiße Görlitz

# Bauherr

Stadt Görlitz Tiefbau- und Grünflächenamt

# Planung

Schultz-Brauns & Partner

# Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL GmbH, München



# Projektdaten

Länge 2004 4,0 Mio. €

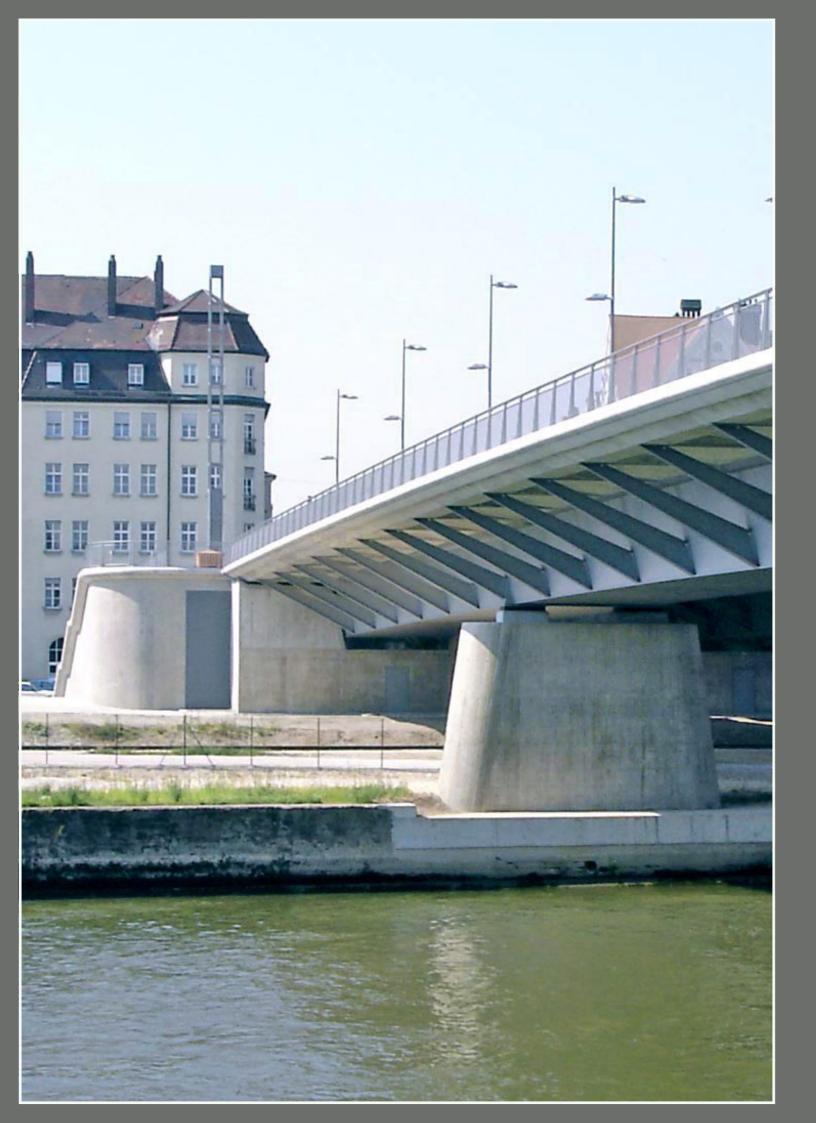


# Projekterläuterung

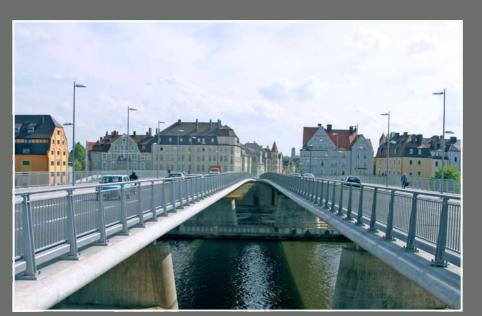
Die Brücke ist ein Ersatzneubau für die alte Neißebrücke, die 1945 zerstört wurde.

Sie ist die einzige Brücke in der Altstadt von Görlitz und gleichzeitig Grenzübergang nach Polen.
Sie dient als Geh- und Radwegbrücke, ist jedoch auch von Schwerverkehr befahrbar.

Die Brücke ist eine reine Stahlbrücke mit 75,0 m Stützweite.



**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner









# Nibelungenbrücke über die Donau Regensburg

### Bauherr

Stadt Regensburg Tiefbauamt

### Planund

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL, München

# Landschaftsplanung

Prof. Rainer Schmidt, München

# Projektdaten

Wettbewerb 1997 - 1. Preis
Längen 178,0 m, 210,0 m
Breiten 2 x 15,9 m je Brücke

Fertigstellung 2004

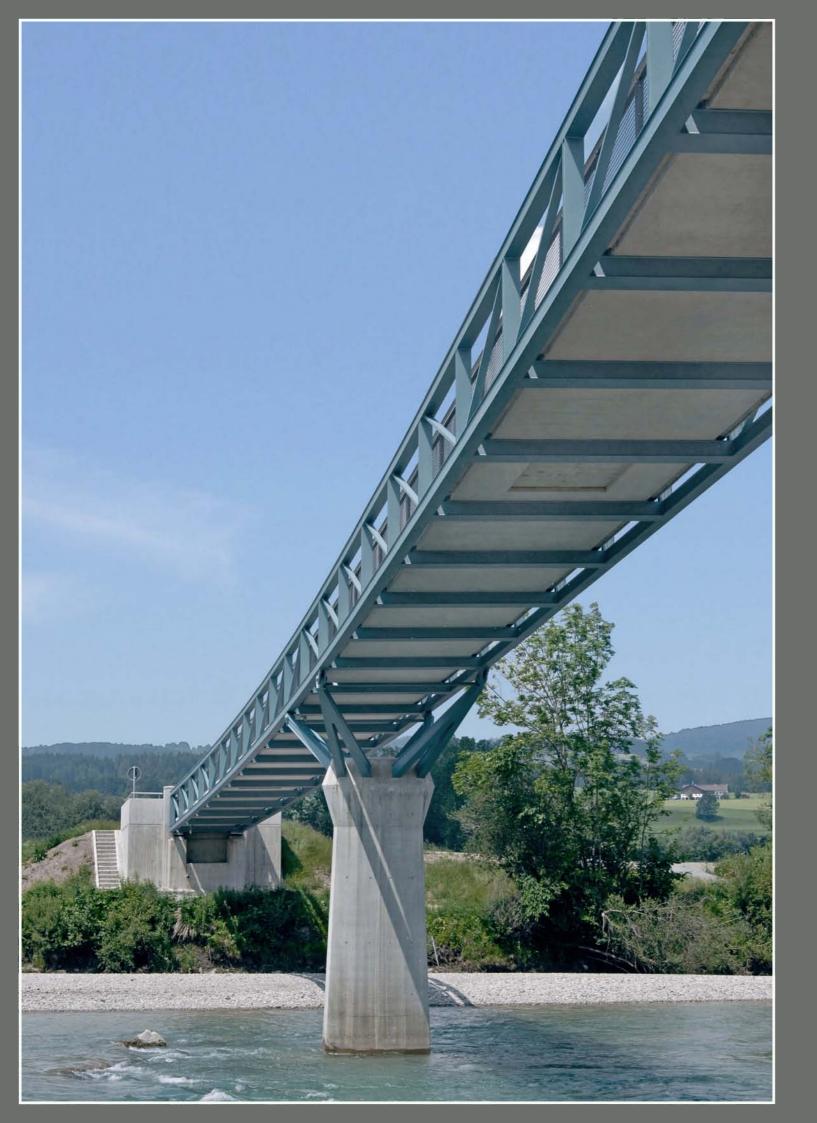
Baukosten 35,0 Mio. €

# Projekterläuterung

Die Brücke ist ein Ersatzneubau für die alte Nibelungenbrücke von 1936. Sie besteht aus insgesamt vier Hauptbrücken über Donau Nord- und Südarm und zwei Nebenbrücken über Bruderwöhrdstraße und Johannisstraße. Auf 2 x 15,9 m Gesamtbreite sind insgesamt 4 Fahrspuren für den Individualverkehr, 2 Fahrspuren für den ÖPNV und kombinierte Rad- und Gehwege angeordnet.

Die Hauptbrücken sind als Stahl-/Stahlbetonverbundbrücken ausgeführt. Die Führung der Richtungsfahrbahnen auf getrennten Brücken bewirkt eine schlanke und maßstäbliche Dimension der Bauwerke.

Der trennende Schlitz zwischen den Hauptbrücken gliedert die große Verkehrsfläche, lässt die Anlage maßstäblicher erscheinen und Licht auf die Ufer im Bereich der Brücken fallen.



Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Geh- und Radwegbrücke über die Iller Untermaiselstein



Freistaat Bayern Staatl. Bauamt Kempten

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

CBP Consulting Engineers, München



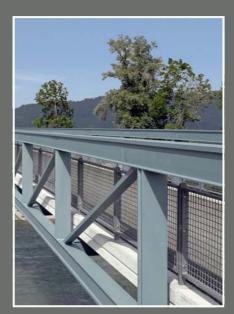
# Projektdaten

Wettbewerb 2003 - 1. Preis
Länge 226,0 m

Breite 2,5 - 3,5 m

Fertigstellung 2006

Gesamtkosten 1,1 Mio. €





# Projekterläuterung

Die neue Brücke führt über die Iller, über die neue Bundesstraße 19 auf einem Damm sowie über die Flutrinne für den Polder Weidachswiesen.

Wegen der exponierten Lage des Bauwerks in der Auenlandschaft des Seifener Beckens wurde großer Wert auf eine filigrane Gestaltung gelegt.

Die 5-feldrige Brücke als Trogquerschnitt in Stahl erlaubt eine sehr flache Führung der Verkehrsfläche über die bewegte Topografie. Die größte Schlankheit beträgt 1/28.

Um die Brücke für die Benutzer einladend und interessant zu gestalten, ist sie im Grundriss gekrümmt (R=670 m) und zur Brückenmitte hin aufgeweitet.



Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



# Bauherr

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

Projektdokumentation

Neue Brücken für die **Europacity Berlin Mitte** 

Brückenbau

# Planung

Schultz-Brauns

### Tragwerksplanung

GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner, Berlin

# Projektdaten

2014 3,50 m





# Projekterläuterung

Der Standort der neu zu planenden Fußgängerbrücke befindet sich am Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal zwischen Humboldhafen und Nordhafen in zentraler Innenstadtlage im Bezirk Mitte von Berlin.

Das dem Standort angemessene, filigrane obenliegende und wenig aufbauende Tragwerk bilden zwei seitlich im Bereich der Geländer angeordnete Fachwerkträ-

ger.
Deren optimierte Stahlhohlprofile mit überstehenden Flanschen sowie Flachstählen
als Diagonalen sorgen für eine materialspezifische und klassische Anmutung.

Widerlager, Flügelmauern sowie Wangen von Rampen und Treppen werden in Stahlbeton, die Treppenstufen als Granitblockstufen ausgeführt.

Die Beleuchtung der Gehbahn erfolgt durch in die Handläufe integrierte LED-

Lichtbänder.
Bei Nacht lassen die Lichtstelen auf den Flügelmauern der Widerlager die Brücke auch aus der Ferne wirken.



Architekten und Stadtplaner



Schultz-Brauns

# Architekten und Stadtplaner







### Bauher

Landeshauptstadt München Baureferat Tiefbau

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

CBP Consulting Engineers, München



# Projektdaten

 Länge
 47,0 m

 Breite
 3,0 m

 Fertigstellung
 2005

 Gesamtkosten
 1,2 Mio. €



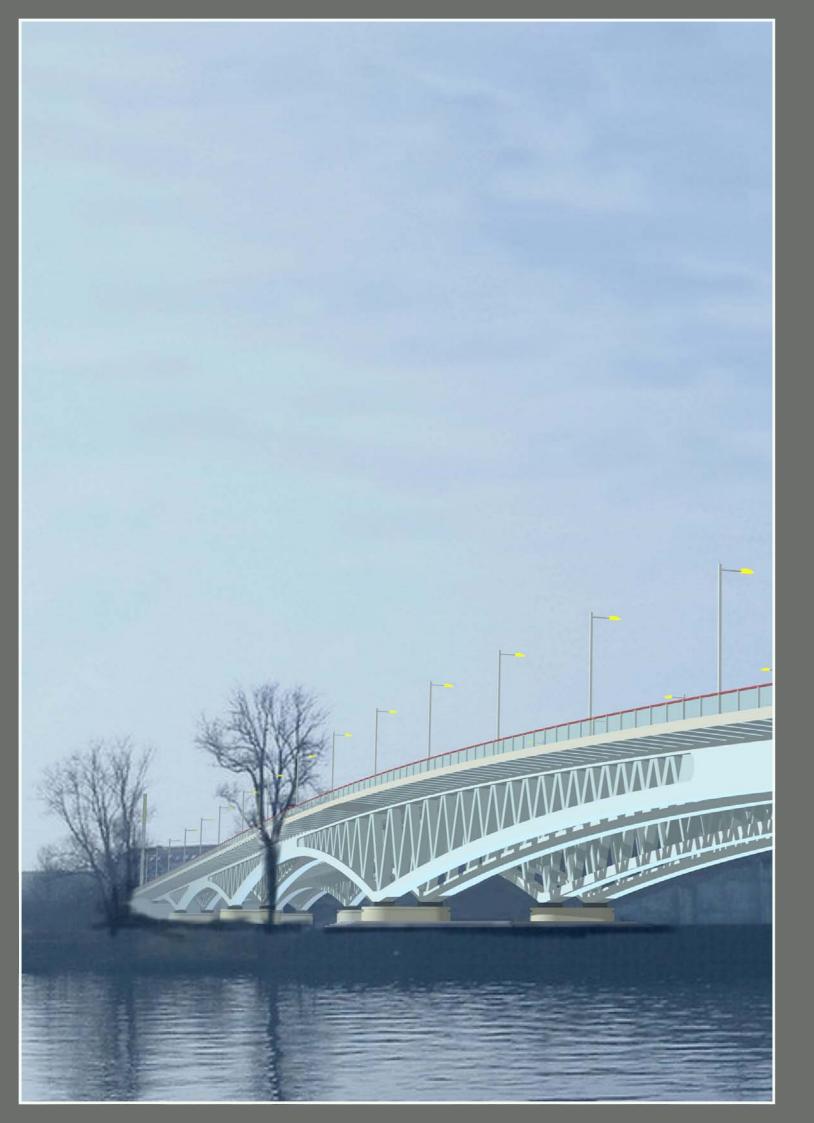


# Projekterläuterung

Die Brücke entstand im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur für die Allianz Arena dem neuen Fussballstadion in München-Fröttmaning.

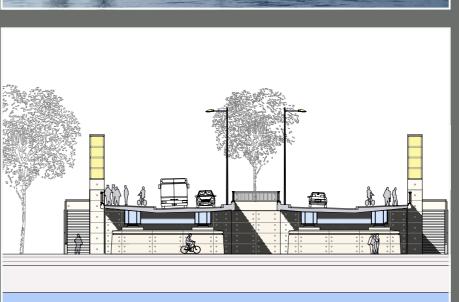
Sie führt über die Werner-Heisenberg-Allee als Haupterschließungsstraße und bindet den U-Bahnhof Fröttmaning mit dem Park+Ride-Parkhaus an das Erholungsgelände Fröttmaninger Berg an.

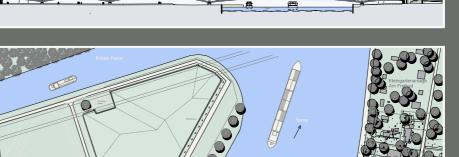
Konstruktive Besonderheit des Bauwerks ist die einseitig auskragende Konstruktion. Diese ist erforderlich, weil auf der Parkhausseite keine Auflagermöglichkeit besteht.



Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 







Straßenbrücke über die Spree S-O Verbindung Treptow-Köpenick Berlin

Land Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL GmbH, Berlin

2x 12,45 m

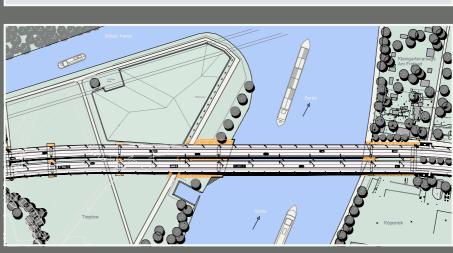
Stützweiten 45-70-102,5-157,5-45 m

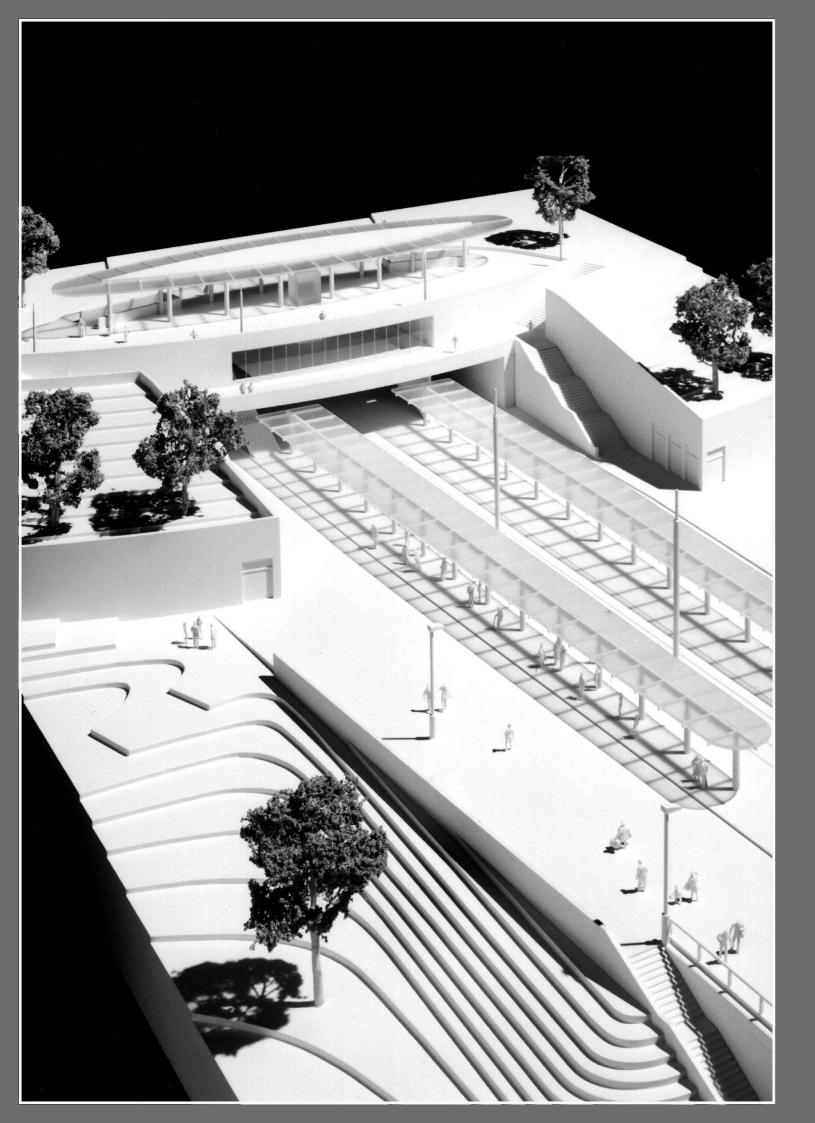
Fertigstellung 2016 Gesamtkosten 31,0 Mio €

# Projekterläuterung

Die Süd-Ost-Verbindung als neue vierspurige Straßentrasse soll wesentlich zur Verbesserung der Infrastruktur und insbesondere zur besseren Erschließung des Entwicklungsgebietes Oberschöneweide und des Gewerbegebietes Trabbertstraße-Nalepastraße dienen.

Sie bindet in Treptow östlich des Britzer Zweigkanals an die Köpenicker Landstraße an und führt in nordöstlicher Richtung auf der Köpenicker Seite der Spree von der Nalepastraße bis zur Rummelsburger Straße.





Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Neue Elbebrücke am Standort Waldschlösschen Dresden



Landeshauptstadt Dresden

# Planung

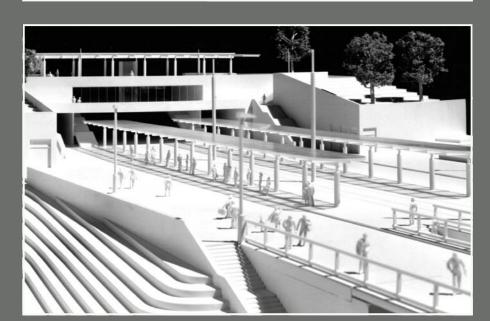
Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL GmbH, München

# Projektdaten

1997 - 4. Preis 490,0 m Länge 26,5 m



# Projekterläuterung

Projekterläuterung

Die Brücke fügt sich durch ein unter der Fahrban liegendes, die Elbe in einem Bogen überspannendes und in ein Fachwerk aufgelöstes Tragwerk ein.

In den Uferbereichen gliedern jeweils zwei Lichtschlitze die Brücke durch eine 3-Teilung des Überbaus.

Je Fahrtrichtung weist die Brücke einen gesonderten Fahrstreifen für die Straßenbahn/Stadtbahn, für den motorisierten Individualverkehr sowie für eine Rad- und Gehbahnen sind im Bereich der Hauptpfeiler jeweils zwei Aussichtsplattformen angeordnet.

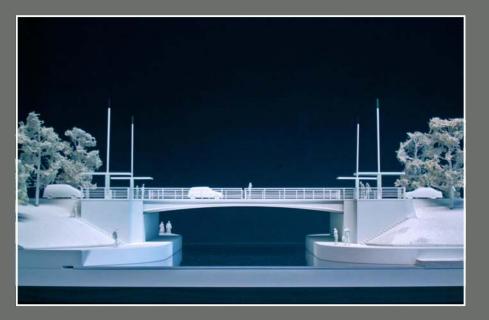
Der nördliche Brückenkopf ermöglicht durch eine zweigeschossige Anlage über Treppen und Aufzüge eine ÖPNV-Umsteigebeziehung zur Bautzner Straße.



**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner







# Klappbrücke über den Ziegelsee Schwerin

### Bauherr

Landeshauptstadt Schwerin

### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

CBP Cronauer Beratung Planung, München

# Projektdaten

Wettbewerb 2002 - 4. Preis Länge 36,0 m Breite 14,0 m

# Projekterläuterung

Der Brücke ist ein Ersatzneubau als klassischer Klappbrückentyp, bestehend aus 2-teiligem Überbau und 2 Widerlagern, die durch Verbreiterung je 2 überdachte Aussichtsplattformen auf Brückenniveau sowie 4 abgewinkelte, in die Böschung integrierte Treppen erhalten.

Der Ausdruck der einzelnen Bauteile lässt ihre jeweiligen Aufgaben im übertragenen Sinne transparent erscheinen und die gesamte Anlage weithin sichtbar als Verkehrs- und Freizeitbauwerk erkennen: die Widerlager, in denen Gegengewichte die Brückenhälften wie Arme in die Luft hebeln, die Aussichtsplattformen, unter deren Dächern man zum Ausblick verweilen kann und die Treppen, die Land und Wasser miteinander verbinden.

Die Reduktion auf wenige, ihre Funktion zur Schau stellende Bauteile lässt ein Gesamtkonzept entstehen, das sich als eigenständiges statisch-dynamisches Ensemble in seine Umgebung einfügt.

# S-B Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



# **Projektdokumentation**

September 2024

Büro- und Bankgebäude Gewerbe- und Messebau Bildung und Freizeit

II Wohnungsbau Hotelbau

III Verkehrsbauten Brückenbau

IV Städtebau Nachverdichtung Sanierung Bauleitplanung

Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Otto Schultz-Brauns BDA Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt und Stadtplaner

Friedrichstraße 33 80801 München Mob. +49 171 9 37 34 36 info@s-b-architekten.de www.s-b-architekten.de



**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Städtebau Brückenbau

Stadtmitte am Fluss
Saarbrücken



Landeshauptstadt Saarbrücken

# Planung / Generalplanung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

BPR Dr. Bernhard Schäpertöns & Partner, München

# Landschaftsplanung

Prof. Rainer Schmidt, München

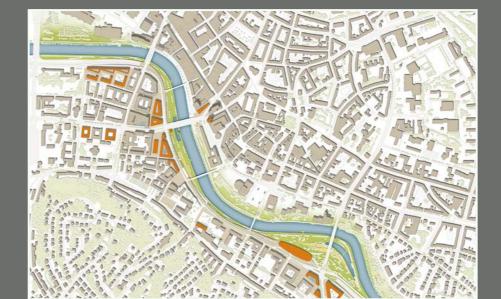
### Kunst

Prof. Stephan Huber

# Projektdaten

Kooperativer Wettbewerb

2008 - Preisgruppe



# Projekterläuterung

Der Süden der Innenstadt ist derzeit durch eine Stadtautobahn von der Saar abgeschnitten.

Durch die geplante Tunnellage der Autobahn entsteht eine neue Stadtkante mit einer Uferpromenade und einem breiten Grünzug am Fluss.

Über dem Tunnel wird ein öffentliches Parkhaus entstehen, 3 Geh- und Radwegbrücken sowie 2 leistungsfähigere Straßenbrücken als Ersatzneubau werden den Süden und den Norden der Innenstadt direkter verbinden.



**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Städtebau und Rahmenplanung

Umgestaltung des Binger Hafens und angrenzender Gebiete

### Bauherr

Stadt Bingen am Rhein v.d. Stadtwerke Bingen

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Landschaftsplanung

Prof. Rainer Schmidt, München



# Projektdaten

Wettbewerb 2001 - 1. Preis
Gesamtfläche 50,50 ha
Gebietsarten MK, MI, WA, WR
Geschossfläche 54.000 m²
Rahmenplan 2001 - 2006

# Projekterläuterung

Das Gelände des ehemaligen Binger Hafens wird für die bisherige gewerbliche Hafennutzung nicht mehr benötigt. Die frei werdenden Flächen werden zu einem neuen Hafenquartier zwischen Rhein und Bahnlinie umgenutzt. Die langfristige Entwicklungsperspektive sieht vor, den gesamten Binger Rheinuferbereich attraktiver als Gartenstadt und für Freizeitnutzung und Tourismus zu gestalten.

Die Anbindung des neuen Quartiers an die Stadt erfolgt zusätzlich durch drei neue Fußgängerbrücken über die Gleise der DB.

Die Kolonnade bildet jeweils das nördliche Auflager mit integrierter Treppenanlage und ist gleichzeitig der Schallschutz für die neuen Flächen gegenüber der Bahnlinie.





Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



Bebauungsplan Wohnanlage und Gewerbe Rennplatz Nord Regensburg

Projektdokumentation

Städtebau Bauleitplanung

BTT Bauteam Tretzel GmbH Niederlassung Bayern

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

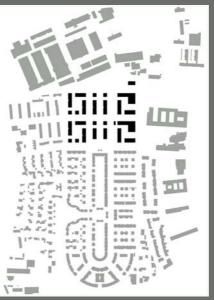
# Landschaftsplaung

Atelier Loidl, Berlin



2010 - 1. Preis



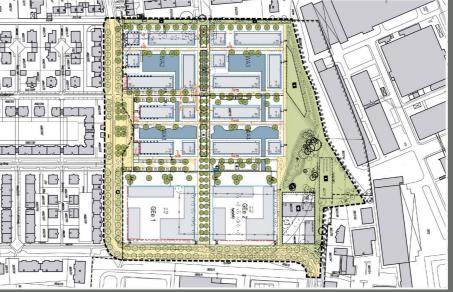




# Projekterläuterung

Die städtebauliche Planung schafft die Grundlage zur baulichen Ergänzung der vorhandenen Bebauung im Süden des ehemaligen Rennplatzes mit Wohnungen und Gewerbe.

Die Themen Grün und Wasser verbinden die einzelnen Quartiere.





Architekten und Stadtplaner **Schultz-Brauns** 



WoGeHe Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH, Berlin

Projektdokumentation

Pilotprojekt

Aufstockung und Modernisierung von

Berlin-Hellersdorf

Plattenbauten

Nachverdichtung und Sanierung

# Planung

Schultz-Brauns & Partner

# Tragwerksplanung

Ingenieurbüro GRASSL GmbH, München



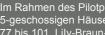
Planung

Nutzung 59 Wohnungen

in der Aufstockung

70,6 m<sup>2</sup>

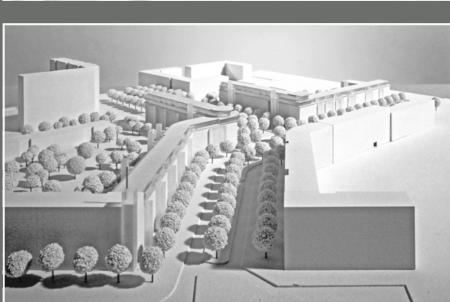
Gesamtwohnfläche Aufstockung 4.155 m<sup>2</sup>

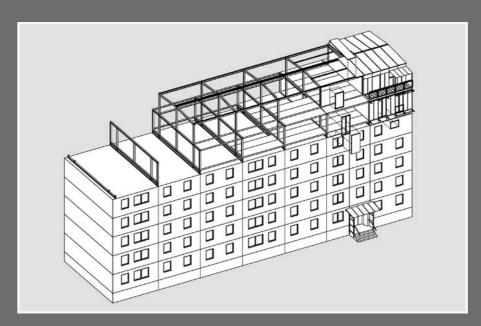


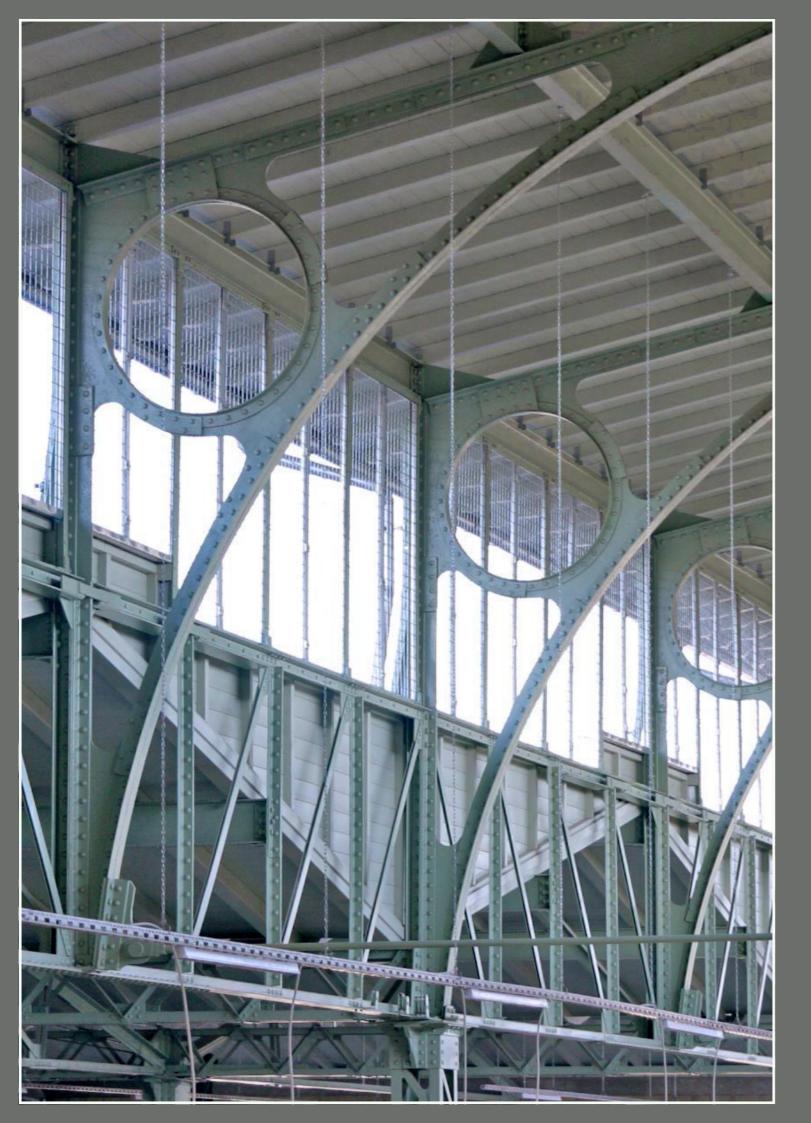
Projekterläuterung

Im Rahmen des Pilotprojektes sollen die 5-geschossigen Häuser Gülzower Straße 77 bis 101, Lily-Braun-Straße 1 bis 11, sowie Lily-Braun-Straße 2 bis 10 um ein bzw. zwei Geschosse in Stahlskelettbzw. zwei Geschosse in Stahlskelett-Leichtbauweise aufgestockt werden. Hier sollte die Chance genutzt werden, den Plattenbauten ein neues "Gesicht" zu geben und dabei gleichzeitig neuen Wohnraum zu schaffen, ohne zusätzliche Freiflächen in Anspruch nehmen zu müssen. Darüber hinaus sollte eine stärkere soziale Mischung der Bewohner erzielt werden.

Für die Wahl des Standortes waren die günstigen Voraussetzungen hinsichtlich Lage, Freiflächengestaltung und vorhandener Infrastruktur maßgebend. Außerdem erwiesen sich die Gebäude des Typs WBS 70 (Berliner Baufeld) als besonders geeignet, da hierfür schon statische Erkenntnisse vorlagen.







Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation Nachverdichtung und Sanierung

Sanierung, Umnutzung, Erweiterung Schlachthofquartier Magdeburg

### Bauherr

Landeshauptstadt Magdeburg Stadtplanungsamt

# Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart

# Tragwerksplanung

BAYVO, Plauen



# Projektdaten

Planung 1997

ebietsarten SO, MK, MI, WA, GE

seschossfläche 319.000 m² ertigstellung 2004



# Projekterläuterung

Die historische Bausubstanz wird mit 21 Einzeldenkmälern in ihrem Kern erhalten. Die beiden Markthallen wurden zu einem Supermarkt bzw. zu einem 2-geschossigen Parkhaus umgenutzt durch Einbau eines Zwischendecks, welches gegebenenfalls wieder rückgebaut werden kann. Auf den übrigen Flächen entstehen Wohn- und Gewerbequartiere.



Schultz-Brauns A

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation Bauleitplanung

Bebauungsplan Schlachthofquartier Magdeburg



### Bauher

Landeshauptstadt Magdeburg Stadtplanungsamt

### Planung

Planung im vormaligen Büro Schultz-Brauns & Reinhart



# Projektdaten

Planung 1997 Umgriff 35 ha

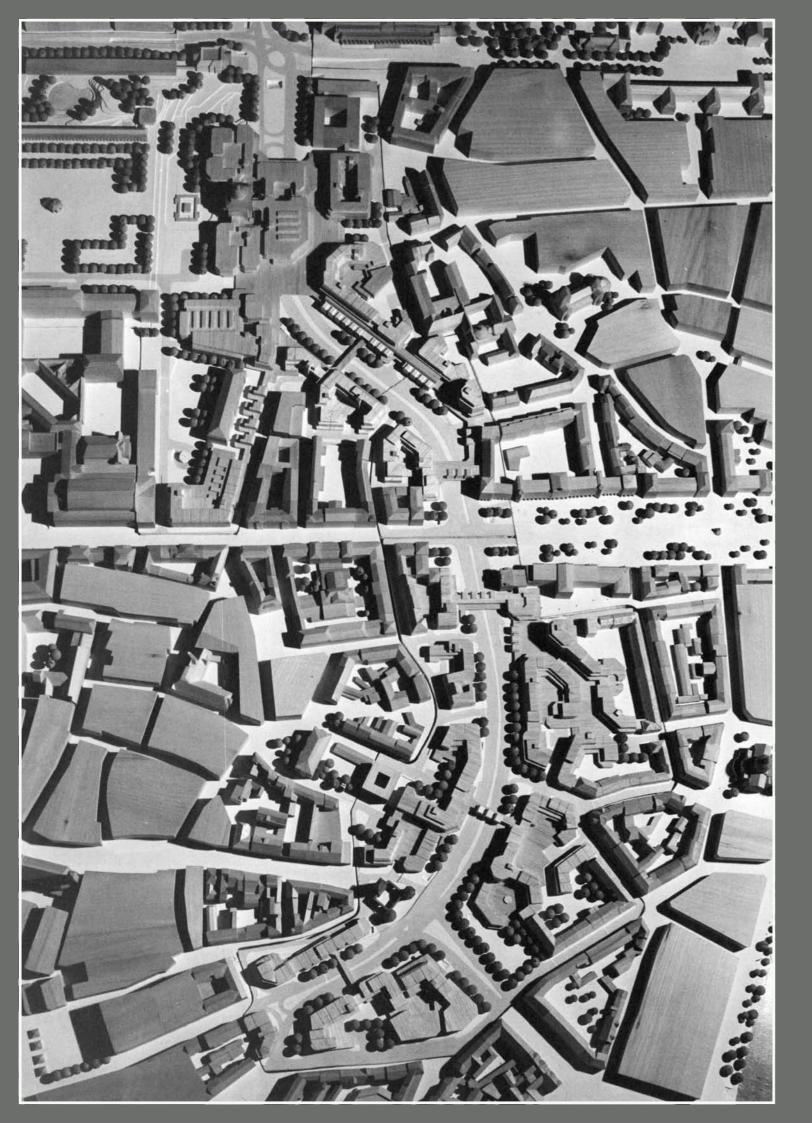
ebietsarten SO, MK, MI, WA, GE

Geschossfläche 319.000 m²



# Projekterläuterung

Das Magdeburger Schlachthofquartier entstand von 1889 bis 1926.
Nach der Wiedervereinigung wurde die Schlachthofnutzung aufgegeben und ab 1997 wurden die Grundlagen für einen neuen Stadtteil durch das Bebauungsplanverfahren gelegt.



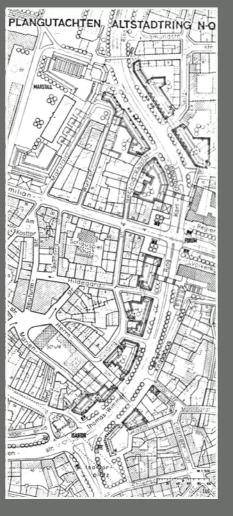
**Schultz-Brauns** 

Architekten und Stadtplaner



Projektdokumentation

Städtebau und Bauleitplanung





Landeshauptstadt München Planungsreferat

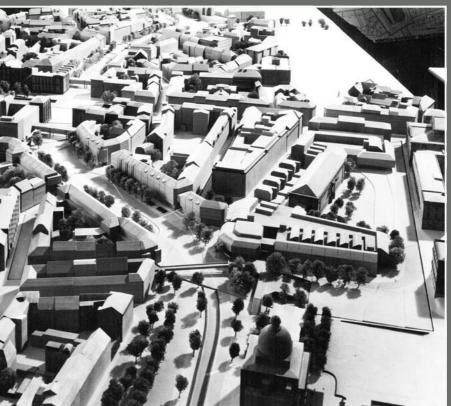
# Planung

Otto Schultz-Brauns (Federführung) in Zusammenarbeit mit Raimund Beil und Andreas Hempel

# Projektdaten

Wettbewerb 1972 - 1. Preisgruppe 1976 - 1. Rang Plangutachten

Überarbeitung 1978 Teilbebauungspläne 1980



# Projekterläuterung

Der Abschnitt Altstadtring Nord-Ost vom Haus der Kunst bis einschließlich Isartorplatz sowie die angrenzenden Bereiche wie z.B. der Marstallplatz waren Themen einer bis vor wenigen Jahren andauernden Stadtreparatur. Der Rückbau des Rings um jeweils 1 Fahrspur ermöglichte das Zusammenrücken der neu entstandenen Straßenrandbebauung und somit eine städtischere räumliche Fassung dieses Straßenabschnitts.

Das für damalige Verhältnisse nicht selbstverständliche städtebauliche Gesamtkonzept hat sich bis zum heutigen Tage als tragfähig erwiesen. Die bauliche Umsetzung erfolgte auf der Grundlage von Teilbebauungsplänen, die in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat

Realisiert wurde von unserem Büro der Eckrisalit am Forum Maximillianstraße mit rekonstruierter Fassade von Friedrich Bürklein sowie das anschließende Büro-, Wohn- und Geschäftshaus Karl-Scharnagl-Ring / Herzog-Rudolf-Straße.

# Schultz-Brauns Architekten und Stadtplaner

Otto Schultz-Brauns BDA Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt und Stadtplaner

Friedrichstraße 33 80801 München Mob. +49 171 9 37 34 36 info@s-b-architekten.de www.s-b-architekten.de

© Alle Rechte vorbehalten